



MH, MH!

**Mit Herzen, Mund und Händen:
Chorleitungssymposium**

12.-14. Oktober 2023

Berlin

Programm



Veranstalterin: Arbeitsstelle für Kirchenmusik der EKBO



1 Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, Breitscheidplatz, 10789 Berlin
Lunchkonzerte am Freitag- und Samstagmittag, Chorvesper am Samstagabend

2 Kapelle der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, Breitscheidplatz, 10789 Berlin
Gemeinsames Singen, Meisterkurse mit Susanna Lindmark, zwei Workshops mit Christiane Rosiny
 Fußweg Kirche/ Kapelle (Breitscheidplatz) in die Lietzenburger Str. über die Rankestr. 10-15 min

3 Universität der Künste, Lietzenburger Str. 45, 10789 Berlin
Anmeldung, Cafeteria, Workshops, 10-Minuten-Fragetisch, Notenausstellung

4 Gemeindehaus der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirchengemeinde Lietzenburger Str. 39, 10789 Berlin (Gerhard-Jacobi-Saal, 1. OG und Raum Augsburg, 3. OG)
Workshops

5 Universität der Künste, Bundesallee 1-12, 10719 Berlin
Symposium „Junge Stimmen“

Emmauskirche, Lausitzer Platz 8 A, 10997 Berlin, U-Bahn Görlitzer Bahnhof
Meet & Greet am Donnerstag

Wegstrecke von Breitscheidplatz/ Lietzenburger Str. zur Emmauskirche: insgesamt 30 min
 10 min Fußweg zum U-Bahnhof Wittenbergplatz. Dort U3 Richtung Warschauer Straße. Ausstieg an Görlitzer Bahnhof, dann 5 min Fußweg

Berliner Dom, Am Lustgarten, 10178 Berlin
Konzert Freitag 19 Uhr (Staats- und Domchor Berlin, Mädchenchor der Singakademie)

Wegstrecke von Breitscheidplatz/ Lietzenburger Str. zum Berliner Dom: 25 min
 10 min Fußweg zum Bahnhof Zoologischer Garten. Dort U2 Richtung Pankow. Ausstieg an Hausvogteiplatz, dann 14 min Fußweg

Sophienkirche, Große Hamburger Straße 29-30, 10115 Berlin
Konzert Freitag 21 Uhr (SUPERNOVA)

Haltestelle Hackescher Markt, von dort 7 min Fußweg

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort Bischof Dr. Christian Stäblein	6
Grußwort Kultursenator Joe Chialo	7
Grußwort Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke	8
Workshops	10
Zeitplan Übersicht	42
Konzerte	44
Dozent:innen & Chorleitungen	46
Chöre & Ensembles	55
Meet & Greet Danke, Gott, Danke (Anne-Doreen Reinhold)	60
Kontakte und Termine	64



Bernd Stegmann

HANDBUCH DER CHORMUSIK

ISBN 978-3-7618-2342-2 / 99,00 €

Gebunden, 718 S. - 24,5 x 17,5 cm
Auch als eBook erhältlich!

Das Handbuch stellt über 800 Chorkompositionen für A-cappella- oder kammermusikalische Besetzungen in einzelnen Werkporträts vor. Im Mittelpunkt steht dabei die musikalische Gestalt: Was ist das ganz Eigene dieses Werkes? Was daran ist typisch für seinen Komponisten, und was für seine Zeit?

Auch Entstehungsgeschichte und vertonter Text kommen zur Sprache. Konkrete praktische Hinweise machen deutlich, worauf es bei der Einstudierung ankommt.

Christoph Schäfer

DIRIGIEREN PLUS

ISBN 978-3-7618-2606-5 / 24,95 €

Kartoniert, 142 S. - 24,0 x 17,3 cm
Auch als eBook erhältlich!

Das Buch „Dirigieren PLUS“ widmet sich den drei Schlüsselkompetenzen des Dirigenten / der Dirigentin als Führungskraft: seiner Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz.

„Überzeugend wird dargestellt, dass es sich lohnt, Zeit und Kraft auf die Optimierung der Beziehungen zu anderen sowie der eigenen Arbeit zu verwenden. Dazu ist dieses modern und ansprechend gestaltete Buch ein sehr guter Ratgeber.“

(Christfried Brödel, Musik & Kirche 2/2022)

Christfried Brödel

DIRIGIEREN FÜR CHORLEITER

ISBN 978-3-7618-2286-9 / 33,50 €

Kartoniert, 168 S. - 24,0 x 17,0 cm

Christfried Brödel gibt zahlreiche praktische und konkrete Tipps, wie ein Chorleiter seine musikalischen Visionen dirigierend vermitteln kann. Er erschließt mit über 40 Übungen die Dirigiertechniken von Grund auf, erläutert Schritt für Schritt verschiedene Taktarten, Beginn und Abschluss eines Stücks, Einsätze, Fermaten, Tempoubergänge und vieles mehr.

- Wertvoller Impuls für Chorleiterinnen und Chorleiter
- Für alle Chorleitungs-Studierenden (Haupt- und Nebenberuf) als Ergänzung zur praktischen Ausbildung



Celebrating
Music

WIR FEIERN 100 JAHRE BÄRENREITER.
FEIERN SIE MIT UNS!

www.baerenreiter.com
100.baerenreiter.com



BISCHOF DR. CHRISTIAN STÄBLEIN

Wie bringe ich Menschen zum gemeinsamen Singen? Wie schön, dass wir uns dieser Frage wieder stellen können! Drei Jahre ist es erst her, da erschien das Singen manchmal als größte Gefahr für Leib und Leben. Verbreitungskurven von Aerosolen, Berechnungen von Abstandsnotwendigkeiten beherrschten die Nachrichten – Sie wissen das alle noch zu gut. Es war eine harte Zeit. Auch im Ringen miteinander über das, was (noch oder wieder) möglich ist. Chorproben im Zoom. Stellvertretendes Singen weniger Sänger:innen im Gottesdienst.

All dies ist zum Glück vorbei. Es wird wieder gemeinsam gesungen – wie gut! Und doch stecken die letzten Jahre noch in den Knochen. Mancher Chor ist nach der Pandemie nur noch ein Teil seiner selbst. Stimmbildung und Aufbauarbeit von Chören beginnt mancherorts ganz von vorn.

Wir wissen jetzt, was wir so sehr vermisst haben und was wir dringend zum Leben brauchen. Was uns fehlt, wenn wir nicht singen dürfen oder können: Die sinnliche Erfahrung von Glauben. Das Einstimmen-Können in Worte und Melodien, die uns von Kindheit an vertraut sind. Das Mitgerissen werden durch Klang und Rhythmus. Das Herz will berührt werden. Der Mensch betet doppelt, wenn er singt.

Es könnte also keinen besseren Zeitpunkt geben für das Symposium zur Chorleitung. Danke an die Arbeitsstelle Kirchenmusik für die Initiative! Und kaum ein anderes Motto wäre passender als das aus dem Lied „Nun danket alle Gott“ von Martin Rinckart, das 1648 zum großen Dank-Choral für den Friedensschluss nach 30 Jahren Krieg in Europa wurde. MH, MH: Mit Herzen, Mund und Händen. MH, MH, das regt an – zum Summen, zum Hoffen, zum Singen oder auch zu weiteren Wortspielen: Musik hören macht heiter. Musik als Hobby, ein Meister der Hoffnung. Mehrstimmig hörbar werden, Welch mannigfaltiges Happening!

Ich wünsche allen Teilnehmenden und Unterrichtenden Freude am gemeinsamen Vorhaben und MH, MH: Meist Hochstimmung und eine Menge Harmonie!

Herzlich grüßt
Ihr
Bischof Dr. Christian Stäblein

KULTURSENIOR JOE CHIALO

Liebe Musikbegeisterte,

Johann Sebastian Bach gab zwei seiner Kantaten den Titel „Herz und Mund, und Tat und Leben“. Beim Chorleitungssymposium der EKBO vom 12. bis zum 14. Oktober heißt es daran angelehnt: „Mit Herz, Mund und Händen“. Beide Titel beschreiben, wie Chormusik gemacht wird: Mit dem ganzen Körper, mit allen Sinnen und vor allem mit dem Herzen.

Ich freue mich sehr, dass das chormusikalische Berlin im Oktober Einladung der Arbeitsstelle für Kirchenmusik der EKBO und der Universität der Künste zusammenkommt. Und ich finde es großartig, dass von Kinderstimm- bis zur Kunst des Rezitativdirigats, vom Singen in der Kita bis zur zeitgenössischen Chormusik auf Ihrem Symposium so viel für Alle angeboten wird.

Kaum etwas verbindet Menschen so sehr wie das gemeinsame Singen – eine Erfahrung mit allen Sinnen. Das weiß ich auch aus eigener Erfahrung – sowohl zwischen Gitarren und Bässen – als auch im Kirchenchor.

Ich wünsche allen Teilnehmenden schöne Stunden beim Symposium und viel Erfolg bei Ihrer wichtigen Arbeit als Chorleiterinnen und Chorleiter.

Ihr

Joe Chialo

Senator für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

LANDTAGSPRÄSIDENTIN PROF. DR. ULRIKE LIEDTKE

Strecken Sie die Hände hoch über den Kopf, um Kirschen zu pflücken. Ganz oben, die höchsten, sind die besten. Gehen Sie auf Zehenspitzen, Sie schaffen es. Legen Sie den Kopf rückwärts in den Nacken und lassen Sie ihn sanft kreisen, vielleicht knackt es. So spüren Sie sich. Legen Sie nun die Hände auf den Bauch und atmen Sie ein und aus und wieder ein und aus und wieder ein und aus, lassen Sie den Atem fließen, denn: Sie sind in einer Chorprobe. Mit Herz, Mund und Händen. Ihr Instrument ist Ihr Körper. Er kann nur dann klingen, wenn er mit sich selbst im Reinen ist. Mh, Mh – da ist sie, die Stimme. Gefunden! Dank eines enthusiastischen Chorleiters oder einer ebensolchen Chorleiterin. Denn jeder Chor ist so gut wie sein Chef oder die Chefin. Sie binden Menschen an die Musik und verbinden sie untereinander. Während Soprane und Tenöre behutsam nach oben geführt werden und Altistinnen wie Bässe warme Tiefen ausloten, formt sich etwas Einmaliges: Klang. Keiner kann auf einen Knopf drücken und diesen Klang anknipsen, er entsteht aus 20, 30 oder 100 Kehlen nur jetzt im Moment. Ergebnis des Muskeltrainings und weil Sie sich selbst und die anderen hören, aufeinander hören, zuhören.

„Die Bildung des Gehörs ist das Wichtigste. Bemühe dich frühzeitig, Tonart und Ton zu erkennen. Die Glocke, die Fensterscheibe, der Kuckuck – forsche nach, welche Töne sie angeben,“ sagt Robert Schumann in der Nr. 1 seiner Musikalischen Haus- und Lebensregeln. „Frühzeitig“ heißt das Zauberwort, es gibt eine gemeinsame Aufgabe. Sie wird uns stärken – im Workshop, in der Kirche und draußen in Kindergarten und Schule, beim Kanon-Singen im Auto, bei einem Fest, lebenslang. Klang tut gut, verändert, macht vielleicht heiterer, nachdenklicher, macht Mut. Singen ist Denken mit den Ohren. Ganz gleich ob im Chorsatz, Jazz, Pop, Gospel oder in der Improvisation.

Vielleicht können Sie die Kurse auch wechseln, um musikalische Vielfalt zu erfahren? Das Erbe, die aktuellen Ausdrucksformen, fremde Kulturen im eigenen Land. Weil Singen und Zuhören Menschen auch über Grenzen hinweg verbindet. Genau diese Sehnsucht braucht gerade Ihren Klang, der nachwirkt und verändert. Wann haben Sie zuletzt die Glocke, die Fensterscheibe oder den Kuckuck gehört? Mit allen guten Wünschen und Freude auf neue Klänge!

Ihre
Prof. Dr. Ulrike Liedtke
Präsidentin des Landtages Brandenburg
Vizepräsidentin des Deutschen Musikrates

Musikverlag Dr. J. Butz



◆ **Geistliche Vokalmusik:**
SATB, SABar, SA, Sologesang

◆ **Orgelmusik:**

Orgel solo

Orgel zu vier Händen

Orgel mit Soloinstrument(en)

Orgel und Orchester



◆ **Bücher zur Kirchenmusik**

◆ **Auslieferung von Noten
anderer Verlage**



◆ **Non-Book-Artikel:**

CDs und DVDs

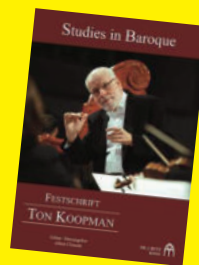
Kalender und Karten

Geschenkartikel

u.v.m.



Über 3000 lieferbare Editionen!



MUSIKVERLAG DR. J. BUTZ

Siegburger Str. 73 • 53229 Bonn

Tel. 0228 - 946 949 24 • Fax 0228 - 946 949 25

email@butz-verlag.de • www.butz-verlag.de



ATELIERCHOR: GEMEINSAMES SINGEN MIT SUSANNA LINDMARK

KAPELLE DER KAISER-WILHELM GEDÄCHTNISKIRCHE



Susanna Lindmark gibt uns bei dem gemeinsamen Singen mit Kolleginnen und Kollegen Einblicke in ihre Stimmbildungsarbeit und ihre Probenmethodik anhand von bekannten und unbekanntem Werken der skandinavischen Chormusik. Wie könnten wir besser in den Tag und in das Miteinander starten?

DO, 12.10. / 13:30 – 14:30 Uhr

FR, 13.10. / 09:15 – 10:15 Uhr (Fortsetzung)

SA, 14.10. / 09:15 – 10:15 Uhr (Fortsetzung)

SA, 14.10. / 17:00 – 17:30 Uhr (Stellprobe)

SA, 14.10. / 18:00 – 19:15 Uhr (Chorvesper)

Repertoire Atelier »Gemeinsames Singen«

- Knut Nystedt: I will praise Thee, o Lord
- Kim André Arnesen: What is peace?
- Karin Rehnqvist: Var inte rädd för mörkret
- Susanna Lindmark: Song of Hope
- Susanna Lindmark: Glädjetrall
- J. S. Bach / Knut Nystedt: Immortal Bach (»Komm, süßer Tod«)

WORKSHOPS MIT SUSANNA LINDMARK

SONG OF HOPE

KAPELLE DER KAISER-WILHELM GEDÄCHTNISKIRCHE

In Zeiten großer Herausforderungen nutzen wir die Kraft der Musik, um Hoffnung zu verbreiten. Susanna Lindmark zeigt ihre Wege und Methoden zur Arbeit am emotionalen Ausdruck eines Chores. Gemeinsame Subtexte und Gestaltung lassen Texte und Musik zu einer berührenden Kraft im kirchlichen Kontext werden. Die Einbeziehung des Kirchenraumes verstärkt die Vielfalt des musikalischen Ausdrucks im Ensemble. Der Workshop wird auf Englisch mit deutscher Übersetzung gehalten.

DO, 12.10. / 15:00 – 16:00 Uhr

INDIVIDUUM UND GRUPPE

KAPELLE DER KAISER-WILHELM GEDÄCHTNISKIRCHE

Methoden zum Einstieg in die Chorimprovisation in Verbindung mit der traditionellen Chorarbeit. Improvisation stärkt die Verantwortung der einzelnen Chormitglieder und der Gruppe. Sie erzeugt Selbständigkeit bei den Einzelnen, indem diese innerhalb des musikalischen Prozesses die Initiative ergreifen können, und sie vertieft den musikalischen Kontakt der Chormitglieder untereinander. Die Chorleitung dient dabei als Führungspersönlichkeit, die den Chor als ausdruckswillige Einheit von Individuen anleitet. Der Workshop wird auf Englisch mit deutscher Übersetzung gehalten.

FR, 13.10. / 14:00 – 15:00 Uhr

MEISTERINKURS + SEMINAR MIT SUSANNA LINDMARK

SEMINAR (MIT MASTERCLASS) »FORMATIONS AND MOVEMENTS AS A PART OF THE CHORAL EXPRESSION«

KAPELLE DER KAISER-WILHELM GEDÄCHTNISKIRCHE

DO, 12.10. / 16:30 – 17:45 Uhr

SEMINAR (MIT MASTERCLASS) »BUILDING BRIDGES – HOW TO INTEGRATE IMPROVISATOIN IN A CONCERT PROGRAM«

KAPELLE DER KAISER-WILHELM GEDÄCHTNISKIRCHE

FR, 13.10. / 10:30 – 12:00 Uhr

MASTERCLASS AKTIV & PASSIV VORMITTAG/ NACHMITTAG

KAPELLE DER KAISER-WILHELM GEDÄCHTNISKIRCHE

Klassisches Dirigier-Handwerk ist genauso Thema in der Masterclass wie der musikalische Ausdruck und die individuelle Gestaltung von Musik. Die Führungsrolle der Chorleitung, welche ein Ensemble von ausdruckswilligen Chormitgliedern anleitet, wird reflektiert, und Probenmethodik genau wie Gestik und Körpersprache daraufhin entwickelt. Der Unterricht bei Susanna Lindmark inspiriert und setzt kreative Prozesse frei. Die Teilnehmenden können das Material und die Übungen direkt zuhause mit dem eigenen Chor anwenden.

Wer die Masterclass aktiv belegt (Do-Sa), bekommt die durchgehende Möglichkeit, unter Susannas Anleitung mit den Anwesenden chorisch und dirigentisch zu arbeiten.

Wer sich nicht aktiv an der Masterclass, sondern nur für eines oder beide Seminare am Donnerstag und / oder Freitag anmeldet, bildet vor allem den Workshop-Chor mit. Diese Teilnehmer:innen können dann ebenfalls die Möglichkeit bekommen, wenn auch in kleinerem Rahmen, mit der Gruppe unter Susannas Anleitung chorisches und dirigentisch zu arbeiten.

Für die Masterclass aktiv & passiv (Samstag) steht ein kleines Gesangsensemble zur Verfügung, welches mit den aktiven Masterclass-Teilnehmer:innen in der Chorvesper auftreten kann.

Repertoire Masterclass:

- Jan Sandström: Sanctus
- Ale Möller: Glaspolskan
- J. S. Bach/ Knut Nystedt: Immortal Bach („Komm süßer Tod“)
- Ein weiteres Stück nach eigener Wahl aus dem Repertoire des Atelierchores

SA, 14.10. / 10:30 – 12:00 Uhr / 15:30 – 16:30



Alle Angebote von Susanna Lindmark in englischer Sprache mit deutscher Übersetzung durch Katharina Pohl, die außerdem die Korrepetition übernimmt.

WORKSHOPBESCHREIBUNGEN: KINDER- UND JUGENDCHORARBEIT

ALLES MUSS KLEIN BEGINNEN: DIE TOLLSTEN LIEDER FÜR JUNGE MENSCHEN

KAI-UWE JIRKA



Die tollsten Lieder für junge Menschen. Prof. Kai-Uwe Jirka stellt eine subjektive, aber praxisbewährte Auswahl vor. Ideen und Methoden der Liedvermittlung (nicht nur) für Kinder und Jugendliche werden präsentiert.

Im Staats- und Domchor Berlin vereinigt Kai-Uwe Jirka als Direktor rund 250 junge Sänger aus ganz Berlin. In ihrer kulturellen und sozialen Vielfalt sind sie Spiegelbild unserer Hauptstadt. Sie singen in vielen Sprachen alte und neue Musik und sind mit ihren Stimmen Kulturbotschafter über Grenzen hinweg. Für ihre zahlreichen Auftritte erarbeiten die Ensembles geistliche und weltliche Chorwerke von der Renaissance bis zur unmittelbaren Gegenwart.

DO, 12.10. / 15:00 – 16:00 Uhr
Lietzenburger Str. 39, Saal, 1.OG

LET'S GO! – STIMMBILDUNG MIT KINDERN VON 9 – 12 JAHREN

ERNST BUSCAGNE



Chorische Stimmbildung mit Schwerpunkt Körperaktivierung, für Kinder im Alter von 9 – 12 Jahren. Bodypercussion und körperbetontes Arbeiten sind zentrale Bestandteile in der Arbeit des Dozenten mit Kindern. Anhand von Liederheften aus dem «singbuch.ch» Verlag werden ausgewählte Kanons und Lieder dazu vorgestellt.

Die Projektgruppe des „singbuch.ch“ hat sich zum Ziel gesetzt vielfältiges Material zur Förderung des Singens an Singschulen, Musikschulen aber auch an Primar- und Oberstufenschulen bereitzustellen und in Heftform herauszugeben. Auf der Seite www.singbuch.ch werden ergänzende Materialien, wie z.B. Klavierbegleitsätze – die nicht in gedruckter Form vorliegen – zum Download angeboten. Das Angebot wird laufend ergänzt.

DO, 12.10. / 16:30 – 17:45 Uhr
Lietzenburger Str. 45, Raum 212/213, 2. OG

FR, 13.10. / 16:30 – 17:45 Uhr (Wiederholung)
Lietzenburger Str. 45, Raum 103, 1. OG

STIMMSPIELE – VOM LAUSCHEN ZUM SINGEN!

SILKE HÄHNEL-HASSELBACH



Wie können Kinder zu ihrer eigenen Stimme und Sprache finden? Wie können sie ihre körperlichen und auditiven Wahrnehmungsfähigkeiten entwickeln? Was bedeutet kindgemäßes Singen, insbesondere im Kleinkind- und Vorschulalter? Wie können Lieder eingeführt, stimmbildnerisch eingesetzt und genutzt werden? Ganz unmittelbar an den individuellen Erfahrungen der Kinder ansetzend, unterstützen StimmSpiele und -Lieder die improvisatorisch spontane Klangentfaltung und somit die spielerische Entdeckung der kindlichen (Sing-)Stimmen. StimmSpiele sind alltagstauglich und lassen sich leicht in das Leben in Kita, Schule, Freizeit und Zuhause integrieren. Auf dem Programm stehen StimmSpiele zu Konzentration und Wahrnehmung, Bewegung und Haltung, Atem und Resonanz, Tonfindung und Tonentwicklung, Vokalarbeit und Artikulation, Improvisation und dem freien Umgang mit der Stimme sowie Liedeinstudierung.

FR, 13.10. / 10:30 – 12:00 Uhr
Lietzenburger Str. 39, Saal, 1.OG

STARTPAKET KINDERCHOR

CHRISTIANE ROSINY & CORNELIA EWALD



Wie gründe ich einen Kinderchor? Welche Strukturen können mir helfen, meinen kleinen Kinderchor zu stabilisieren? Wie baue ich eine Singschule auf? Cornelia Ewald und Christiane Rosiny geben praktische Tipps und Hilfestellungen, wie Anfängerfehler in der Kinderchorgründung vermieden werden können und wie von Anfang an eine Chorstruktur geschaffen werden kann, die langfristig funktioniert und dabei ausbaufähig bleiben wird. Die Themen Strukturierung und Finanzierung werden ebenso behandelt wie Elternarbeit und Werbung. Cornelia Ewald und Christiane Rosiny greifen dabei auf ihre Erfahrungen in erfolgreicher Singschul-Gründung und langjähriger Kinderchor-Leitung zurück. Praxisübungen und Literaturempfehlungen runden den Workshop ab.

FR, 13.10. / 10:30 – 12:00 Uhr
Lietzenburger Str. 45, Raum 103, 1. OG

BABY-KIRCHEN-LIEDER/ BABYPSALMGESANG

JULIA HEDTFELD & ALMUT STÜMKE



„Baby-Kirchen-Lieder“ oder „Babypsalmgesang“ ist eine Mischung aus Baby-singstunde, Gottesdienst und Gruppenangebot. Es ist eine regelmäßige Veranstaltung im Kirchenraum und verbindet musikalische Frühförderung, diakonisches Angebot und spirituelles Erleben für Säuglinge mit einem Elternteil. In diesem Workshop wird das Konzept zur Nachahmung in der eigenen Kirchengemeinde vorgestellt.

„Baby-Kirchen-Lieder“ oder „Babypsalmgesang“ ist eine Mischung aus Baby-singstunde, Gottesdienst und Gruppenangebot. Als regelmäßige Veranstaltung im Kirchenraum verbindet es musikalische Frühförderung, diakonisches Angebot und spirituelles Erleben für Säuglinge mit einem Elternteil. Dadurch, dass jede Woche die gleichen Lieder gesungen werden, können Eltern und auch die Kursleitung das gemeinsame Singen als Ruhepol der Woche wahrnehmen. Für die Babys hingegen bietet die Singeinheit vielfältige Sinnesreize und damit intensive Förderung von Gehör und Gehirn. In der Kirchengemeinde bedeutet das Angebot Zukunftsmusik, denn die Beziehung zu und zwischen jungen Familien baut die Kirche von morgen: Gemeinde als Heimat.

FR, 13.10. / 14:00 – 15:00 Uhr
Lietzenburger Str. 45, Raum 404, 4. OG

METHODEN UND RITUALE IM KINDERCHOR

CHRISTIANE ROSINY

KAPELLE DER KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNISKIRCHE

Anhand einer Live-Probensituation erhalten die Teilnehmer:innen Einblick in die Probenarbeit an der Evangelischen Singschule Prenzlauer Berg Nord. Christiane Rosiny zeigt mit Kindern im Grundschulalter verschiedene Einstudierungsmethoden, die sich in der Praxis bewährt haben. So erhalten die Teilnehmer:innen neue Impulse für ihre Probenarbeit, erleben Rituale, die die Chorprobe strukturieren und die Abläufe vereinfachen können.

FR, 13.10. / 15:15 – 16:15 Uhr

GEISTLICHE CHORLITERATUR FÜR GROSS UND KLEIN

CHRISTIANE ROSINY

KAPELLE DER KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNISKIRCHE

Wie schön ist es, wenn Kinder, Jugendliche UND Erwachsene gemeinsam musizieren. In Konzerten können gemeinsam musizierte Stücke – vielleicht sogar von verschiedenen Emporen – glanzvolle Höhepunkte des Konzertabends sein. Doch ist die Literatur hierfür nicht leicht zu finden. Mit Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Chorstufen der Evangelischen Singschule Prenzlauer Berg Nord zeigt Christiane Rosiny, wie und mit welcher Literatur Chöre verschiedenen Alters gemeinsam musizieren können. Mit Kindern und Jugendlichen der Kinderkantorei (5. & 6. Klasse), der Jugendkantorei (7. – 9. Klasse) und des Jugendkonzertchores (ab 10. Klasse) der Evangelischen Singschule Prenzlauer Berg Nord.

FR, 13.10. / 16:30 – 17:45 Uhr

STIMMBILDUNG IM KINDERCHOR

BIRGITTE JESSEN-KLINGENBERG



Gute Stimmung von Anfang an! Mit vielen Beispielen erleben die Teilnehmer:innen dieses Workshops, wie die Stimmbildung im Grundschulalter ablaufen kann: Neben den Hauptmerkmalen einer guten Stimmbildung wollen wir diese so gestalten, dass alle Kinder von Anfang an mittendrin sind und sie perfekt auf die anschließende Probe abgestimmt ist. So warten die Kinder immer begeistert darauf, in welche Rolle alle gemeinsam schlüpfen, was die Jahreszeit zu bieten hat oder wie die Freizeit ablaufen wird.

SA, 14.10. / 10:30 – 12:00 Uhr
Lietzenburger Str. 39, Saal, 1.OG

SINGEN IN DER KITA: BEGEISTERUNG- BEWEGUNG-KINDERKOPFSTIMME

BIRGITTE JESSEN-KLINGENBERG

Zu Beginn dieses Workshops steht eine gemeinsame Singeeinheit aller Teilnehmer:innen mit Anfangslied, Stimmbildungsgeschichte, Bewegungslied und Tanz. Die Kinderkopfstimme, die Atmung und die Haltung aufzubauen und dabei wichtige Entwicklungsschritte der Kinder (Konzentration, Ausdauer, Bewegung, soziales Miteinander) zu unterstützen ist das Ziel einer jeden Singeeinheit in der Kita. Grundlage für diesen Workshop ist u.a. das im Dezember erscheinende Buch im Carusverlag: „Singend mit Gott groß werden“, dessen Mitautorin Birgitte Jessen-Klingenberg ist.

SA, 14.10. / 14:00 – 15:00 Uhr
Lietzenburger Str. 39, Saal, 1.OG

Weitere Angebote zum Thema Kinder- und Jugendchorarbeit

IM GEMEINSAMEN PULS – MICHAEL SCHÜTZ

DO, 12.10. / 16:30 – 17:45 Uhr

SCHLAGFERTIG IM (CHOR-)LEBEN – BODY UND VOCAL PERCUSSION IN DER ENSEMBLEARBEIT – STEFAN WEINZIERL

FR, 13.10. / 14:00 – 15:00 Uhr
FR, 13.10. / 15:15 – 16:15 Uhr

DEN RICHTIGEN TON FINDEN – JULIA HEDTFELD

FR, 13.10. / 16:30 – 17:45 Uhr

SINGEN MIT KONFIS (UND ANDEREN GRUPPEN) – OLIVER SEIDEL

FR, 13.10. / 16:30 – 17:45 Uhr

KREATIVES BAUKASTEN-SINGEN – CHRISTOPH ZSCHUNKE

SA, 14.10. / 10:30 – 12:00 Uhr

GOSPEL BLACK & WHITE – WORKSHOP MIT GESANG UND GESPRÄCH – ANTJE RUHBAUM

SA, 14.10. / 10:30 – 12:00 Uhr

Sowie die Angebote der Rubrik „Impulse“ (S. 38)

WORKSHOPBESCHREIBUNGEN: CHORLEITUNG POPULAR

MODERNE KLAVIERBEGLEITUNG (POP) / CHORPRAKTISCHES KLAVIERSPIEL

OLIVER SEIDEL



Wie kann ich den Chor vielfältiger und freier am Klavier begleiten? Welche Stile und Pattern können Schwung, Ruhe oder auch Sicherheit in meine Begleitung bringen? Wo gibt es Freiräume, die es zu nutzen gilt und wie gestalte ich diese? Wenn du dir Fragen wie diese stellst, ist dies der perfekte Workshop für dich. Der Dozent vermittelt neben der Praxis auch musiktheoretische Elemente, die sich dann unmittelbar in der Praxis anwenden lassen. Weitere Schwerpunkte sind: Rhythmik, Akkordverbindungen, Spielen nach Akkordbezeichnungen, verschiedene Stile und Grooves, Improvisation, Aufbau einer Liedbegleitung, Grundlagen der Harmonielehre.

DO, 12.10. / 15:00 – 16:00 Uhr
Lietzenburger Str. 45, Raum 103, 1. OG

IM GEMEINSAMEN PULS

MICHAEL SCHÜTZ



Mit einem stabilen Timing überzeugen wir als Ensemble und werden mit unserem Publikum zu einer Einheit. Im Workshop wollen wir uns mit rhythmischen Standards befassen, Besonderheiten aus der Popmusik klären und gemeinsam Rhythmen üben. Zunächst geht es um die Grundlagen: Beat, Takt und rhythmische Pole, Footstomp und Handclap und um den Unterschied zwischen Pop und Swing. Im anschließenden Rhythustraining mit Moving Accents und Klatschpatterns klären wir die Besonderheiten um Offbeat, Synkope, Hemiole, Ghost Notes und Latin Rhythms. Abschließend erhalten die Teilnehmer:innen Tipps für die Gruppenarbeit und das Selbststudium.

DO, 12.10. / 16:30 – 17:45 Uhr
Lietzenburger Str. 39, Saal, 1.OG

SCHLAGFERTIG IM (CHOR-)LEBEN – BODY UND VOCAL PERCUSSION IN DER ENSEMBLEARBEIT

STEFAN WEINZIERL



Wenn in einer Band jeder seinen eigenen Beat spielt, entsteht Lärm statt Groove. Wenn ein Fußballteam seinen Rhythmus nicht findet, dann läuft es nicht rund. Wenn im Chor das Zusammenspiel nicht funktioniert, dann herrscht Chaos. Stefan Weinzierl legt den Fokus darauf, die Zusammenhänge zwischen Rhythmus, Stimme und Körper erlebbar zu machen. Das Trommeln auf dem eigenen Körper und mit der eigenen Stimme bringt Spaß und lässt sich einfach und flexibel einsetzen – sei es als Rhythmusübung und Warm-Up für Chöre, als Kickoff bei Gruppenfreizeiten oder für den Konzertauftritt.

FR, 13.10. / 14:00 – 15:00 Uhr
Lietzenburger Str. 39, Saal, 1.OG

FR, 13.10. / 15:15 – 16:15 Uhr (Wiederholung)
Lietzenburger Str. 39, Saal, 1.OG

EINSTIEG IN DIE POPCHORLEITUNG

CHRISTOPH ZSCHUNKE



Chorleitung speziell für Pop- und Gospelchöre erfordert neben der theoretischen Kenntnis für poptypische Harmonien und Rhythmen auch einen stilicheren Umgang mit der eigenen Stimme sowie beim eigenen Begleiten am Klavier. Eine vorwiegend perkussive Tongebung im Chor ist dabei für manche Sänger:innen eine ganz neue Erfahrung, die methodisch gut angeleitet und am besten vorgezungen werden sollte. Neue dirigentische Bewegungsmuster (z.B. Impulsdirigat) sind wichtiger als klassische Schlagfiguren.

FR, 13.10. / 14:00 – 15:00 Uhr
Lietzenburger Str. 45, Raum 102, 1. OG

SINGEN MIT KONFIS (UND ANDEREN GRUPPEN)

OLIVER SEIDEL

Die Jugendlichen haben leider schon wieder keine Lust mitzusingen? Daran lässt sich etwas ändern. In diesem Workshop erhältst du viele nützliche Tipps, wie du mit dieser Zielgruppe spielerisch und musikalisch umgehen kannst. Ob Ice-Breaker, Bodypercussion oder einfache Gesangsübungen – So bekommst du auch aus dem letzten Gesangsmuffel noch einen Ton heraus.

FR, 13.10. / 16:30 – 17:45 Uhr
Lietzenburger Str. 45, Raum 102, 1. OG

KREATIVES BAUKASTEN-SINGEN

CHRISTOPH ZSCHUNKE

Was singe ich, wenn schon ein einfacher Kanon zu schwer scheint? Wir probieren neue Singformen, die ohne große Übung im liturgischen Fluss gelingen. Mit mehrstimmigen Sätzen auf Patternbasis kann ein kleiner Chor die Gemeinde beim Singen begleiten – und umgekehrt. Manches geht improvisiert sogar besser als nach ausnotierter Vorlage. Beispiele für Vamps und Ostinati in alter und neuer Stilistik sollen unsere Fantasie anregen, selbst solche kleinen Bausteine zu erfinden.

SA, 14.10. / 10:30 – 12:00 Uhr
Lietzenburger Str. 45, Raum 212/213, 2. OG

GOSPEL BLACK & WHITE – WORKSHOP MIT GESANG UND GESPRÄCH

ANTJE RUHBAUM & KIRK SMITH



Antje Ruhbaum zeichnet seit mehreren Jahren verantwortlich für die Gospelworkshops „Black and White“ in Berlin, in der zwei verschiedene Stilrichtungen aufeinandertreffen und sich ihrer Gemeinsamkeiten und Unterschiede bewusst werden. In diesem Seminar lädt sie zusammen mit Kirk Smith ein, Gospel Black and White sowohl praktisch an einzelnen Beispielen zu erleben, als auch im Gespräch zu bedenken. Begleitet werden beide von Christian Prüfling, dem jahrelangen ständigen Pianisten der afroamerikanisch geprägten PFF-Church am Berliner Hüttenweg. Kirk Smith und Antje Ruhbaum machen die unterschiedlichen Herangehensweisen in der Chorleitung an einzelnen Gospelsongs erfahrbar. Diese werden im Gespräch durch eigene Erfahrungen und Reflexion der kulturellen und historischen Hintergründe der Gospelmusik ergänzt und vertieft.

SA, 14.10. / 10:30 – 12:00 Uhr
Lietzenburger Str. 45, Raum 102, 1. OG

IST DAS SCHON BELT? DAS BRUSTREGISTER IM NICHT KLASSISCHEN GESANG

PASCAL F. SKUPPE



Die Klangideale von klassischem und nicht klassischem Gesang liegen einander quasi diametral gegenüber. Wie kann ich dann aber Stimmbildung für Gruppen anbieten? Wie kann ich gesund das für den nicht klassischen Gesang unerlässliche Brustregister der weiblichen Kehlköpfe trainieren und im Chor nutzbar machen? Wie kann ich mit echtem Basssound in Rock-/Poparrangements umgehen? Es werden Grundlagen der Stimmbildung und Grundlagen der anatomischen Unterschiede zwischen klassischem und nicht klassischem Gesang vermittelt und Impulse zur stimmbildnerischen Gestaltung von Ensembles gegeben.

SA, 14.10. / 15:30 – 16:30 Uhr
Lietzenburger Str. 45, Raum 212/213, 2. OG

Weitere Angebote zum Thema Chorleitung Populär

DEN RICHTIGEN TON FINDEN – JULIA HEDTFELD

FR, 13.10. / 16:30 – 17:45 Uhr
Sowie die Angebote der Rubrik „Impulse“ (S. 38)

Music for the Spirit

Chorbuch zu Pfingsten und anderen Anlässen



neu

Wer bislang Musik zum Themenkomplex Pfingsten und Heiliger Geist für Gottesdienste und Konzerte suchte, musste dies in der Regel in größeren Sammlungen tun, die das gesamte Kirchenjahr oder Teile davon umfassen.

Mit *Music for the Spirit* liegt nun erstmals ein Chorbuch speziell zum Pfingstfest vor, womit eine Lücke zu einem wichtigen Hochfest der katholischen, evangelischen und anglikanischen Kirche geschlossen wird.

Stephen Harrap (Hrsg.)

Music for the Spirit

ChB 5384 26,90 €

Staffelpreise ab 15 Exemplaren erhältlich

- Erstes Chorbuch zum Themenkreis Pfingsten
- 500 Jahre Chormusik von Renaissance bis Moderne
- Für gemischten Chor a cappella oder mit Orgelbegleitung

www.breitkopf.com



**Breitkopf
& Härtel**

first
in music

CHOR & CHORLEITUNG



WOLFGANG UNGER WEGE ZUM DIRIGIEREN

Bei den ‚Grundlagen der Dirigiertechnik‘ spielen die entspannte Körper-, speziell Arm- und Handhaltung eine zentrale Rolle.

EM 1551 € 13,00



SABINE HORSTMANN CHORISCHE STIMMBILDUNG

Chorische Stimmbildung ist ein wichtiger Bestandteil der Chorarbeit. Das Buch „vermittelt das elementare Wissen um den richtigen Gebrauch der menschlichen Stimme. Die Notenbeispiele

erscheinen in klar lesbarer Größe und mit ausführlichen Begleittexten. Sehr vielseitig und jedem Chorsänger zu empfehlen.“

EM 1159 € 11,00

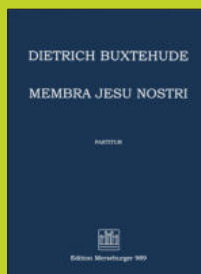


WALTER OPP HANDBUCH KIRCHENMUSIK BAND III: CHOR UND ENSEMBLELEITUNG

Das Standardwerk! Ein Lehrbuch zur Vorbereitung auf die C-Prüfung und ein unverzichtbarer Begleiter

für die tägliche Praxis. Erfahrene Kirchenmusiker und -musikerinnen vermitteln Grundlagen, Rezepte, Tipps und Tricks - die Themen reichen von den theoretischen Grundlagen des Chorgesangs bis hin zur Populärmusik, neuen Singformen und liturgischem Tanz. 170 Seiten

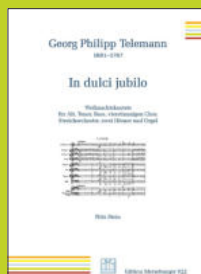
EM 1534 € 29,00



DIETRICH BUXTEHUDE MEMBRA JESU NOSTRI

Passionsmusik in sieben Teilen (lat./deutsch)
Besetzung: S, S, A, T, B,
fünfstimmiger gemischter
Chor, Streicher, B.c

EM 989 € 27,00 (Partitur)

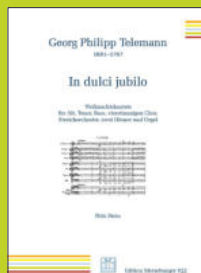


Georg PHILIPP TELEMANN

IN DULCI JUBILO

Weihnachtskantate
bearbeitet von Fritz Stein
Besetzung: Alt, Tenor, Bass,
Chor (SATB), Streichorchester,
2 Hörner und Orgel

EM 922 € 27,00 (P. m. St)



KLAUS MIEHLING

HÖRT, DER ENGEL HELLE LIEDER

Sechs Weihnachtslieder
bearbeitet von Klaus
Miehling für gemischten
Chor und Orchester

EM 1056 € 20,00 (Partitur)
Stimmensatz: € 40,00



Der ausführliche

Orchesterkatalog

mit über 100 Werken
für Orchester (und Chor)
von Komponistinnen.

Kostenlos anfordern
oder downloaden unter

www.furore-verlag.de



Merseburger Verlag

Naumburger Str. 40 • 34127 Kassel

Tel: 0561-78 98 09 11 • Fax: 0561-78 98 09 16

E-Mail: vertrieb@merseburger.de • www.merseburger.de

WORKSHOPBESCHREIBUNGEN: CHORLEITUNG KLASSISCH

READING SESSION – NEUE CHORKOMPOSITINNEN

CHRISTIAN FINKE



Das Interesse, neue Musik für Chöre zu komponieren ist ungebrochen. In Europa gibt es viele, oft unbekannte, Chorkomponist:innen, die mit Chormusik groß geworden und von den vielfältigen Möglichkeiten der Chormusik inspiriert sind. So entstehen kreative, klangschöne und ansprechende Werke, die von Amateurchören gut zu bewältigen sind. Chorstücke von Märten Jansson, Karen Rehnqvist, Ola Gjeilo und Roxanna Panufnik werden präsentiert und gesungen.

DO, 12.10. / 15:00 – 16:00 Uhr
Lietzenburger Str. 45, Raum 102, 1. OG

HISTORISCH INFORMIERT MUSIZIEREN, WIE GEHT DAS?

ARNO SCHNEIDER



Arno Schneider teilt in diesem Workshop seine Erkenntnisse und Erfahrungen aus jahrelanger Zusammenarbeit mit namhaften Barockspezialisten, u.a. Antonini, Goebel, Herrewhege, Koopman, Suzuki. Gemeinsam mit den Teilnehmenden geht er der Frage nach, wie sich Barockmusik so proben und gestalten lässt, dass sie den „Groove“ bekommt, den man von den Einspielungen der Spezialensembles im Ohr hat.

DO, 12.10. / 15:00 – 16:00 Uhr
Lietzenburger Str. 45, Raum 212/213, 2. OG

J. S. BACH I: DIE (HOHE) KUNST DES REZITATIVDIRIGATS

ADRIAN BÜTTEMEIER



Als dramatischer Motor seiner Oratorien faszinieren J. S. Bachs Rezitative singende und dirigierende Menschen auf der ganzen Welt. Aber was benötigen Orchestermusiker:innen und Solist:innen in Accompagnato-Rezitativen? Was ist vielleicht sogar hinderlich? Diese und weitere Fragen sollen schließlich zu der Antwort führen, worauf es im Rezitativdirigat wirklich ankommt. Zur praktischen Arbeit steht den Teilnehmenden ein Streichquartett des Barockorchesters Aris & Aulis zur Verfügung.

DO, 12.10. / 16:30 – 17:45 Uhr
Lietzenburger Str. 45, Raum 102, 1. OG

SO VIELE SYSTEME! WIE NÄHERE ICH MICH ALS CHORLEITER EINER ORCHESTER-PARTITUR?

VOLKER HEDTFELD



Kennst du das auch? Mit meinem Chor studiere ich ein chorsymphonisches Werk ein, immer aus dem Klavierauszug. Jetzt darf ich es selbst dirigieren, aber die vielen Systeme der Partitur überfordern mich. Wie schaffe ich Struktur in meine Partitur, welche Eintragungen helfen mir, die Partitur schneller zu überblicken und später beim Proben auf die wesentlichen Orchestergruppen oder Orchester-Soli einzugehen und ihnen zu helfen? Die Repertoirebeispiele für diesen Workshop sind: Weihnachtssoratorium (Bach): Eingangschor, Requiem (Brahms): Nr. 2, Elias (Mendelssohn): Nr. 5, Requiem (Mozart): Domine Jesu.

FR, 13.10. / 10:30 – 12:00 Uhr
Lietzenburger Str. 45, Raum 102, 1. OG

J. S. BACH II: DIE (HOHE) KUNST DES CHORALDIRIGATS

ADRIAN BÜTTEMEIER

Vom Auftakt bis zur Fermate und ganz besonders dazwischen faszinieren J. S. Bachs Choräle singende und dirigierende Menschen auf der ganzen Welt. Wir gehen mit einigen ausgewählten Bachchorälen den Geheimnissen auf den Grund und behandeln u.a. Fragen der Phrasierung, Artikulation und Intonation. Wie sich die Antworten darauf dirigentisch umsetzen lassen, können die Teilnehmenden im Rahmen dieses Dirigierworkshops ganz praktisch mit einem Vokalensemble der Berliner Domkantorei probieren.

SA, 14.10. / 10:30 – 12:00 Uhr
Lietzenburger Str. 45, Raum 103, 1. OG

ZEITGENÖSSISCHE CHORMUSIK & -IMPROVISATION

ANNE MICHAEL



Wie klingt die Gegenwart? Ein Einblick in die Szene der aktuellen Chormusik und der Chorimprovisation. Was ist umsetzbar für Laienchöre und wie gelingt es, die Chorsänger:innen und das Publikum mit zeitgenössischer Musik zu begeistern? Wie erhalte ich selbst einen Zugang zur Neuen Musik? Ein in die Reading Session integrierter Workshop vermittelt Grundlagen zur Chorimprovisation, bei der wir uns von gewohnten Mustern weg und hin zum “freien” Singen bewegen.

SA, 14.10. / 14:00 – 15:00 Uhr
Lietzenburger Str. 45, Raum 102, 1. OG

SA, 14.10. / 15:30 – 16:30 Uhr (Wiederholung)
Lietzenburger Str. 45, Raum 102, 1. OG

ALTER WEIN IN NEUEN SCHLÄUCHEN? ROCK/POP IM KLASSISCHEN CHOR

PASCAL F. SKUPPE

„Können wir mal was mit Pepp singen?“ Allein die Frage degradiert beide Teilbereiche der Musik: Klassik hätte keinen „Pepp“ und Rock/Pop diene nur als Abwechslung zur „echten“ Musik. Viele wünschen sich ein Repertoire von Klassik bis Rock. Dabei wird unterschätzt, dass man von Gesualdo bis Brahms mit der gleichen Stimmbildung problemlos arbeiten kann. Aber wenn „Highway to Hell“ von AS/DC klingt wie „Ave verum Corpus“ von Mozart, wird auch nicht der erhoffte „Pepp“-Effekt beim Publikum erreicht.

Dieses Seminarangebot richtet sich an alle, die ihr klassisches Repertoire durch nicht klassisches erweitern wollen. Es werden Grundlagen der Stimmbildung und der anatomischen Unterschiede zwischen klassischem und nicht klassischem Gesang vermittelt und eine grundsätzliche Einführung in die stilistischen Unterschiede gegeben.

SA, 14.10. / 14:00 – 15:00 Uhr
Lietzenburger Str. 45, Raum 212/213, 2. OG

Weitere Angebote zum Thema Chorleitung Klassisch

IM GEMEINSAMEN PULS – MICHAEL SCHÜTZ

DO, 12.10. / 16:30 – 17:45 Uhr

SCHLAGFERTIG IM (CHOR-)LEBEN – BODY UND VOCAL PERCUSSION IN DER ENSEMBLEARBEIT – STEFAN WEINZIERL

FR, 13.10. / 14:00 – 15:00 Uhr

PERFORM YOUR BEAT – ALEXANDER LEBEK

FR, 13.10. / 15:15 – 16:15 Uhr

DEN RICHTIGEN TON FINDEN – JULIA HEDTFELD

FR, 13.10. / 16:30 – 17:45 Uhr

SINGEN MIT KONFIS (UND ANDEREN GRUPPEN) – OLIVER SEIDEL

FR, 13.10. / 16:30 – 17:45 Uhr

KREATIVES BAUKASTEN-SINGEN – CHRISTOPH ZSCHUNKE

SA, 14.10. / 10:30 – 12:00 Uhr

Sowie die Angebote der Rubrik „Impulse“ (S. 38)

WORKSHOPBESCHREIBUNGEN: IMPULSE

KOLLEGIALE BERATUNG

HILMAR GATTWINKEL & OLAF TRENN



Kollegiale Beratung ist nicht nur eine gute Absicht, sondern auch eine erprobte Methode. Im Workshop lernen die Teilnehmenden dieses strukturierte Vorgehen kennen und erproben es gleich an eigenen Anliegen aus den beruflichen Zusammenhängen. Damit werden sie befähigt, kollegiale Beratung in ihrem eigenen Alltag anzuwenden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

DO, 12.10. / 16:30 – 17:45 Uhr
Lietzenburger Str. 45, Raum 103, 1. OG

LET'S TALK ABOUT MONEY

MATTHIAS DWORZACK



Spende, Sponsoring – Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit – Impulse aus der Praxis, anschließend Gespräch und praktische Übungen von Kirchenmusiker:innen für Kirchenmusiker:innen.

Gute Musik kostet gutes Geld. Wie und wo bekomme ich genug davon zusammen, um meine Musikerinnen und Musiker gut zu bezahlen? Geschäfte werden zwischen Menschen gemacht, und hier liegt der Themenschwerpunkt von Vortrag und Workshop: Es geht um das Beziehungsmanagement zu den gewünschten Geldgebern: Was braucht es unbedingt, damit dies gelingt, was wäre darüber hinaus nice to have, und was sind beim Fundraising wirkliche No-Gos? Auf der Agenda stehen Information, interkollegialer Austausch und das Erarbeiten bewährter Praxistools.

FR, 13.10. / 10:30 – 12:00 Uhr

Lietzenburger Str. 39, Raum Augsburg, 3. OG

GELINGENDE KOMMUNIKATION

HILMAR GATTWINKEL & OLAF TRENN

Menschen in der Kirche, gleich ob ehren- oder hauptamtlich, bewegen sich immer in Feldern von Kommunikation. Der Workshop beleuchtet alltägliche Kommunikationssituationen aus den Reihen der Teilnehmenden mit zwei Modellen und stellt dabei den Ansatz der Gewaltfreien Kommunikation vor. Der trägt möglicherweise dazu bei, dass Kommunikation noch besser gelingt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

FR, 13.10. / 14:00 – 16:15 Uhr
Lietzenburger Str. 45, Raum 103, 1. OG

PERFORM YOUR BEAT

ALEXANDER LEBEK



In einer Trainingssession lernen die Teilnehmer:innen Übungen kennen, mit denen sie die eigene Bewegungsqualität beim Dirigieren entdecken können. Es werden Impulse gesetzt zur Verbesserung der sensorischen Wahrnehmung und Reaktionsfähigkeit. Auch die Integrationsbereitschaft des Körpers in der

Auseinandersetzung mit unbekanntem Bewegungsabläufen wird erkundet. Ganz praktisch werden die Teilnehmer:innen so an individuelle Ressourcen im Bereich ihrer dirigistischen Performance herangeführt.

FR, 13.10. / 15:15 – 16:15 Uhr
Lietzenburger Str. 45, Raum 102, 1. OG

DEN RICHTIGEN TON FINDEN

JULIA HEDTFELD

Als Kirchenmusiker:in hört man viele Stimmen. Nicht alle lassen sich problemlos in einen homogenen Klang integrieren. Was tun mit den „Brummern“? Ob im Kinderchor, der Kantorei oder bei den Geistlichen am Altar – Stimme und Mensch gehören unmittelbar zusammen und müssen behutsam geführt werden. Wie aber kann ich Individualität und Persönlichkeit schützen und trotzdem einen Wohlklang für alle erreichen? In diesem Workshop geht es um mögliche Hintergründe für stimmliche Unsicherheiten mit Anregungen und Tipps, im Alltag sensibel damit umzugehen.

FR, 13.10. / 16:30 – 17:45 Uhr
Lietzenburger Str. 39, Saal, 1. OG

ZEITPLAN

DONNERSTAG, 12. OKTOBER 2023

Ab 13:00	ANMELDUNG, AUSGABE DER TEILNAHMEKARTEN Lietzenburger Str. 45, Foyer im Erdgeschoss, Café				
13:30 – 14:30	ATELIER GEMEINSAMES SINGEN I Kapelle der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche				
15:00 – 16:00	ALLES MUSS KLEIN BEGINNEN Lietze 39, Saal 1. OG	READING SESSION Lietze 45 Raum 102	MODERNE KLAVIER-BEGLEITUNG Lietze 45 Raum 103	HISTORISCH INFORMIERT MUSIZIEREN Lietze 45 Raum 212	SONG OF HOPE Kapelle der Kaiser-Wilhelm- Gedächtniskirche
16:30 – 17:45	LET'S GO Lietze 45 Raum 212	KUNST DES REZITATIV-DIRIGATS Lietze 45 Raum 102	IM GEMEINSAMEN PULS Lietze 39, Saal 1. OG	KOLLEGIALE BERATUNG Lietze 45 Raum 103	MASTER-CLASS I + SEMINAR Kapelle der Kaiser-Wilhelm- Gedächtniskirche
19:00 – 22:00 Einlass 18:30 Uhr	MEET & GREET Emmaus Kirche, Lausitzer Platz 8 A, 10997 Berlin				

FREITAG, 13. OKTOBER 2023

„Immerwährendes Café“ und 10-Minuten-Fragetisch (den ganzen Tag) mit kollegialer Beratung, hilfreichen Tipps etc.
Mit Domkantor Adrian Büttemeier und weiteren Dozent:innen aus dem Leitungsteam Foyer, Lietzenburger Str. 45

09:15 – 10:15	ATELIER GEMEINSAMES SINGEN II Kapelle der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche				
10:30 – 12:00	STIMMSPIELE Lietze 39, Saal 1. OG	SO VIELE SYSTEME! Lietze 45 Raum 102	STARTPAKET KINDERCHOR Lietze 45 Raum 103	LET'S TALK ABOUT MONEY Lietze 39, kl. Saal 3. OG	MASTER-CLASS II + SEMINAR Kapelle der Kaiser-Wilhelm- Gedächtniskirche
12:30 – 13:30	LUNCHKONZERTE Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche				
14:00 – 15:00	BABY-KIRCHEN-LIEDER Lietze 45 Raum 404	BODY UND VOCAL PERCUSSION Lietze 39, Saal 1. OG	EINSTIEG IN DIE POPCHOR-LEITUNG Lietze 45 Raum 102	DOPPELKURS GELINGENDE KOMMUNIKATION Lietze 45 Raum 103	INDIVIDUUM UND GRUPPE Kapelle der Kaiser-Wilhelm- Gedächtniskirche

15:15 – 16:15	PERFORM YOUR BEAT Lietze 45 Raum 102	BODY UND VOCAL PERCUSSION (WDH.) Lietze 39, Saal 1. OG	METHODEN / RITUALE, KINDERCHOR Kapelle der Kaiser-Wilhelm- Gedächtniskirche		
16:30 – 17:45	DEN RICHTIGEN TON FINDEN Lietze 39, Saal 1. OG	SINGEN MIT KONFIS U.A. Lietze 45 Raum 102	GEISTLICHE CHORLITERATUR FÜR GROSS UND KLEIN Kapelle der Kaiser-Wilhelm- Gedächtniskirche	LET'S GO – KINDERSTIMMBILDUNG (WDH) Lietze 45 Raum 103	
19:00	KONZERT DES STAATS- UND DOMCHORES UND DES MÄDCHENCHORES DER SINGAKADEMIE ZU BERLIN Berliner Dom, Am Lustgarten, 10178 Berlin				
21:00	KONZERT CHORPROJEKT SUPERNOVA Sophienkirche, Große Hamburger Straße 29-30, 10115 Berlin				

SAMSTAG, 14. OKTOBER 2023

„Immerwährendes Café“, Foyer, Lietzenburger Str. 45

09:15 – 10:15	ATELIER GEMEINSAMES SINGEN Kapelle der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche				
10:30 – 12:00	STIMMBILDUNG IM KINDERCHOR Lietze 39, Saal 1. OG	HOHE KUNST – CHORALDIRIGAT Lietze 45 Raum 103	KREATIVES BAUKASTEN – SINGEN Lietze 45 Raum 212	GOSPEL BLACK & WHITE Lietze 45 Raum 102	MASTERCLASS CHORLEITUNG Kapelle der Kaiser-Wilhelm- Gedächtniskirche
12:30 – 13:30	LUNCHKONZERTE Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche				
14:00 – 15:00	SINGEN IN DER KITA Lietze 93, Saal 1. OG	ZEITGENÖSSISCHE CHORMUSIK IMPROVISATION Lietze 45 Raum 102	ROCK/POP IM KLASSISCHEN CHOR Lietze 45, Raum 212		
15:30 – 16:30	ZEITGENÖSSISCHE CHORMUSIK IMPROVISATION Lietze 45 Raum 102		IST DAS SCHON BELT? Lietze 45 Raum 212	MASTERCLASS CHORLEITUNG Kapelle der Kaiser-Wilhelm- Gedächtniskirche	
17:00	STELLPROBE UND ANSINGEN ATELIERCHOR Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche				
18:00 – 19:15	CHORVESPER MIT ATELIERCHOR Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche				

Gottesdienste und Konzerte mit freiem Eintritt

Freitag, 13. Oktober 2023

ab 12.30 Uhr **Lunchkonzerte I** Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche (Breitscheidplatz)
12.30 Uhr Kinderchor der Waldschule, Leitung: Antonia Biemer
12.50 Uhr Ökumenische Seniorenkantorei, Leitung: Christoph Möller
13.10 Uhr Offenes Gospelchorsingen, Leitung: Antje Ruhbaum

19.00 Uhr »**Morgen und Abend**« Berliner Dom (Am Lustgarten)
Werke von Palestrina, Mendelssohn, Ligeti u. a.
Staats- und Domchor Berlin
Mädchenchor der Sing-Akademie zu Berlin
Leitung: Prof. Friederike Stahmer & Prof. Kai-Uwe Jirka

21.00 Uhr **Supernova** Sophienkirche (Große Hamburger Straße)
Projektchor »SUPERNOVA«
Chorwerke aus dem Jahr 2023 und von J. Rheinberger
Leitung: Landessingwartin Almut Stümke

Samstag, 14. Oktober 2023

ab 12.30 Uhr **Lunchkonzerte II** Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche (Breitscheidplatz)
12.30 Uhr Opus Vocale, Leitung: Volker Hedtfeld
12.50 Uhr Berliner Domkantorei, Leitung: Adrian Büttemeier
13.10 Uhr Popchor Spandau, Leitung: Oliver Seidel

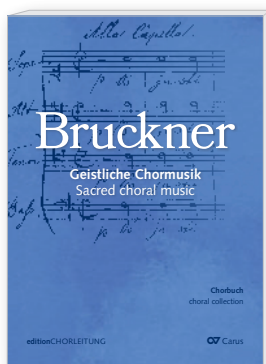
18.00 Uhr **Chorvesper** Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche (Breitscheidplatz)
Werke von Nystedt, Rehnqvist, Lindmark u.a.
Studiochor und Meisterinkurs des Chorleitungssymposiums der EKBO
Leitung: Susanna Lindmark (Piteå, Schweden)
Liturgie: Edda Bahnmann

Bruckner *vocal*

ANTON
BRUCKNER
1824–1896



2024 feiern wir Bruckners 200. Geburtstag! Viele der geistlichen und weltlichen Chorwerke sind bereits jetzt bei Carus erhältlich. Bis 2024 werden alle Messen, die gesamte liturgische Musik, alle späten Werke für Chor und Orchester und weiteres weltliches Chor-Repertoire von Bruckner bei Carus erscheinen.



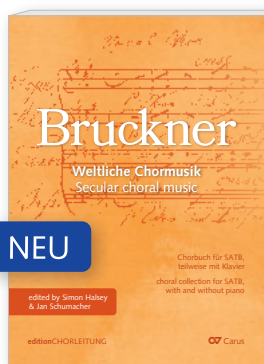
Bruckner. Geistliche Chormusik

hrsg. von
Martin Dücker
und Matthias
Kreuels

Große Kunst auf
engem Raum –

die kleineren geistlichen Werke zeigen den Sinfoniker und Komponisten anspruchsvoller Orchestermessen von einer sehr persönlichen Seite. Neben den bekannten Motetten umfasst das neue Chorbuch kleinere Kirchenwerke wie kurze Messe-sätze a cappella oder mit Orgel, einfachere liturgische Gesänge und Hymnen, teils mit Orgel, gelegentlich mit Posaunen. Hinzu kommen zwei etwas längere Werke aus Bruckners Jugendzeit. Für Gottesdienst und Konzert.

Carus 4.027



Bruckner. Weltliche Chormusik

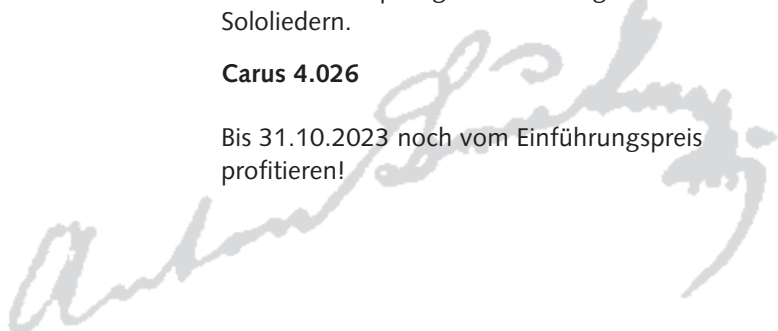
hrsg. von
Simon Halsey und
Jan Schumacher

Mal klassisch-
romantisch, mal
jazzig – dieses

neue Chorbuch wartet mit spannenden Entdeckungen und neuen Bearbeitungen auf. Zwar hat Bruckner nur wenige Sätze für gemischten Chor hinterlassen, dafür aber umso mehr für Männerchöre komponiert. Für das Chorbuch haben renommierte Arrangeur*innen die schönsten Männerchorsätze für SATB bearbeitet. Auch zwei originale SATB-Kompositionen sind enthalten, außerdem Chorarrangements von ursprünglich klavierbegleiteten Sololiedern.

Carus 4.026

Bis 31.10.2023 noch vom Einführungspreis profitieren!



DOZENT:INNEN & DIRIGENT:INNEN

ANTONIA BIEMER

Antonia Biemer studierte Schulmusik an der Universität der Künste Berlin mit Hauptfach Gesang. Im Rahmen ihres Studiums erhielt sie Chorleitungsunterricht bei Prof. Christian Grube. Zeitgleich begann sie als Stimmprobenleiterin regelmäßig die Chorfahrten des Siemens-Gymnasiums Zehlendorf zu begleiten und sammelte dort intensive Erfahrungen in der Arbeit mit Schulchören. Seit 2011 arbeitet sie als Grundschullehrerin in Berlin und wechselte 2014 an die Wald-Grundschule, wo sie zwei Jahre später den Chor für die Klassen 4-6 gründete. Berufsbegleitend nimmt sie regelmäßig an Chorleitungsfortbildungen teil. Außerdem ist sie als Sopranistin in unterschiedlichen Ensembles in und außerhalb Berlins tätig.

ADRIAN BÜTTEMEIER

Adrian Büttemeier ist seit dem 1. Juli 2022 Domkantor an der Oberpfarr- und Domkirche zu Berlin und Leiter der Berliner Domkantorei. Er studierte Kirchenmusik und das Hauptfach Dirigieren mit Schwerpunkt Chorleitung in der Klasse von Prof. Anne Kohler an der Hochschule für Musik Detmold. Als Austauschstudent besuchte er für zwei Semester die Chorleitungs-klasse von Prof. Fredrik Malmberg an der Königlichen Musikhochschule Stockholm. Im April 2023 schloss er das Aufbaustudium Konzertexamen Chorleitung bei Prof. Georg Grün an der Hochschule für Musik Saarbrücken mit Auszeichnung ab. Er nahm an Meisterkursen bei Simon Halsey, Stefan Parkman und Denis Rouger u.a. teil. In diesem Rahmen arbeitete er u.a. mit dem WDR Rundfunkchor, dem Kammerchor Saarbrücken und dem Philharmonischen Chor Berlin. Er war Stipendiat im Forum Dirigieren des Deutschen Musikrates und wurde parallel durch das Deutschlandstipendium der Stiftung Studienfonds OWL gefördert.

ERNST BUSCAGNE

Ernst Buscagne ist Professor für Chorleitung an der Zürcher Hochschule der Künste. Er wurde in Durban, Südafrika geboren. An der Universität Potchefstroom in Südafrika absolvierte er ein Studium in Gesang, Musiktheorie und Gesangspädagogik. Nach einem Engagement im Opernchor Zürich schloss Ernst Buscagne an der Zürcher Hochschule der Künste mit dem Master of Arts in Music Performance, Hauptfach Chorleitung und Kirchenmusik und dem Diploma of Advanced Studies in Orchesterleitung. Ernst Buscagne leitet den Schwulen Männerchor Zürich «schmaz», mit dem er 2017 den Schweizer Chorwettbewerb in der Kategorie Männerchor gewann, und die Singschule

der Musikschule Pfannenstiel in Meilen. In der reformierten Kirchgemeinde Meilen gründete er 2020 JUVEM, das „Junge Vokalensemble Meilen“. Als Kurs- und Weiterbildungsleiter arbeitet Ernst Buscagne regelmäßig in der Schweiz, Deutschland und Südafrika.

MATTHIAS DWORZACK

Matthias Dworzack ist engagierter Kulturmanager, examinierter A-Kirchenmusiker und Doktor der Wirtschaft. Der Mann mit der offensichtlichen Neugier auf Gegensätzliches verbindet das Ökonomische mit dem Kulturellen. Er macht dem Publikum seiner Konzerte regelmäßig Lust auf Grenzgänge zwischen Musik, darstellender Kunst und Schauspiel. Aber er bringt Unternehmerinnen und Unternehmern auch die Notwendigkeit nahe, sich für die Musik vor Ort zu engagieren, sei es organisatorisch oder finanziell.

CORNELIA EWALD

Cornelia Ewald schloss das Studium an der Hochschule für Kirchenmusik in Halle/Saale mit dem A-Examen ab. Sie war als Kirchenmusikerin in Lübben und Berlin-Niederschönhausen sowie als Chorassistentin im Staatstheater Cottbus tätig. Von 2016 bis 2021 arbeitete sie als Landessingwartin der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz unter anderem mit dem Schwerpunkt Kinderchorleitung. Als Kirchenmusikerin der Paul-Gerhardt-Gemeinde Berlin-Lichtenberg kann sie aktuell auf über 30 Jahre Berufserfahrung als Dirigentin, Organistin, Chor- und Bläserchorleiterin und als Kinderchorleiterin bauen.

CHRISTIAN FINKE

Christian Finke ist seit 1985 Kantor der Dreifaltigkeitsgemeinde in Berlin-Lankwitz und seit 2001 auch Kreiskantor für den Kirchenkreis Steglitz. Als Dozent an der UdK unterrichtet er seit über 40 Jahren kirchenmusikalischen Nachwuchs. 2006 wurde ihm der Titel Kirchenmusikdirektor verliehen, 2012 die Geschwister-Mendelssohn-Medaille für seine Verdienste um das Chorleben in der Bundeshauptstadt. Er ist Autor und Herausgeber zahlreicher Fachartikel und Chorbücher. Ehrenamtlich engagiert er sich als Präsident des Chorverbandes in der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V. (CEK) und im Präsidium des Deutschen Musikrats.

HILMAR GATTWINKEL

Hilmar Gattwinkel ist Theologe, Erwachsenenbildner und systemischer Berater. Er arbeitet als Referent für Fortbildung und Erwachsenenbildung im Konsistorium der EKBO.

SILKE HÄHNEL-HASSELBACH

Silke Hähnel-Hasselbach studierte Musikpädagogik an der Humboldt Universität zu Berlin, später Gesangspädagogik und Sologesang bei KS Jutta Vulpius an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Sie tritt mit Konzert-, Oratorium- und Liedgesang sowie mit Soloprogrammen auf. Ihre gesangspädagogische Arbeit orientiert sich an der Lehre nach Prof. Franziska Martienssen-Lohmann und ist inspiriert durch die mehrjährige Zusammenarbeit mit Prof. Kurt Hofbauer, Wien. Darüber hinaus ist sie Natural Voice Lehrerin. Die Pädagogin bildet im Fach Gesang, Schauspiel, Chorleitung und Pädagogik aus und betreut Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchor in chorischer Stimmbildung. Als Dozentin arbeitet sie an den Bundesakademien Wolfenbüttel und im Leipziger Symposium zur Kinder- und Jugendstimme der Universität Leipzig. Sowie als Jurorin im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“.

JULIA HEDTFELD

Julia Hedtfeld studierte Kirchenmusik an der UdK Berlin. Dabei konzentrierte sie sich auf die Chorleitung und vertiefte ihre Gesangsausbildung im Aufbaustudiengang Gesangspädagogik. Seit 2003 ist Julia Hedtfeld Kantorin an der Gemeinde am Weinberg Berlin-Mitte. Dort leitet sie Kinderchöre in verschiedenen Altersstufen sowie die Kantorei am Weinberg. Als Stimmbildnerin betreut sie die Cantores Minores, einen Kinder- und Jugendchor für Alte Musik, und den Figuralchor Berlin. Sie unterrichtet das Fach Gesang in der Kirchenmusikalischen Ausbildung der EKBO und singt selbst regelmäßig in verschiedenen Ensembles, u.a. OPUS VOCALE Berlin.

VOLKER HEDTFELD

Volker Hedtfeld studierte zunächst Schulmusik in Köln und wechselte zum Dirigierstudium nach Berlin. Dort erhielt er Unterricht bei den Professoren Lutz Köhler und Jörg-Peter Weigle. 1999 gründet Volker Hedtfeld sein erstes Vocalensemble: OPUS 99. Im Jahr 2001 übernahm er die Cantorei der Reformationskirche in Berlin-Moabit und ist Mitinitiator der Langen Nacht der Chöre. 2002 rief er den Kammerchor OPUS VOCALE ins Leben, mit dem er seitdem in ganz Deutschland konzertiert. Seit 2007 ist Volker Hedtfeld Dirigent und künstlerischer Leiter des renommierten Karl-Forster-Chores, mit dem er regelmäßig große chorsymphonische Werke in der Berliner Philharmonie und im Konzerthaus Berlin aufführt.

BIRGITTE JESSEN-KLINGENBERG

Birgitte Jessen-Klingenberg studierte Kirchenmusik und war anschließend 27 Jahre als Kantorin in Butzbach/ Hessen tätig. Hier entwickelte sie ihren Schwerpunkt „Singen mit Kindern“. Sie gab Fortbildungen bei den Zukunftsmusikerinnen (einer Initiative von dm) und „Singen-Bewegen-Sprechen“ des Musikschulverbandes Baden-Württemberg. Seit ihrem Umzug nach Hamburg leitete sie vier Jahre lang zusammen mit der Kantorin in Alsterdorf die Singschule mit vier Kitagruppen und Mini-Kinder-Jugendkantorei. Sie gibt Fortbildungen in der Nordkirche und ist Co-Autorin des im Dezember 2023 im Carus-Verlag erscheinenden konfessionellen Kitabuches „Singend mit Gott groß werden“.

KAI-UWE JIRKA

Kai-Uwe Jirka wirkt seit 2002 als Professor für Chorleitung und Direktor des Staats- und Domchors an der Universität der Künste Berlin, seit 2006 ist er zudem künstlerischer Leiter der Sing-Akademie zu Berlin. Sein Studium der Kirchenmusik, Orchesterleitung und Germanistik absolvierte er an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Von 1999 bis 2001 war er an der Niedersächsischen Staatsoper tätig, 2001 gab er dort sein Debüt als Operndirigent. Jirka arbeitete zusammen mit Ensembles wie dem Rundfunkchor Berlin und dem Hilliard Ensemble sowie mit Orchestern wie der Kammersymphonie Berlin und dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin (DSO). Er übernahm Choreinstudierungen für Dirigenten wie Kent Nagano, Claudio Abbado und Sir Simon Rattle.

ALEXANDER LEBEK

Alexander Lebek strebte in jungen Jahren eine Profilaufbahn im Golfsport an, gab aber schließlich der Musik den Vorrang. 2014 schloss er sein Studium in Chordirigieren an der HfM „Hanns Eisler“ in Berlin ab. Neben seiner Tätigkeit als DirigentInnentrainer ist er selbst aktiver Dirigent und arbeitet mit Orchestern wie den Brandenburgern Symphonikern zusammen.

SUSANNA LINDMARK

Susanna Lindmark hat mit dem jungen szenischen Vokalensemble Arctic Light in Norrbotten ein musikalisches Gewächshaus für junge Sängerinnen geschaffen, in dem Choreografie, Kommunikation, szenischer Ausdruck und Improvisation wichtige Bestandteile des einzigartigen künstlerischen Ausdrucks sind. Susanna Lindmarks Kompositionen, ihre Führungsqualitäten und ihre sorgfältig ausgefeilten Arbeitsmethoden sind wichtige Bestandteile des großen Erfolgs, den der Chor seit seiner Gründung im Jahr 2004 erzielt hat. Susanna Lindmark ist ausgebildete Gesangspädagogin, Komponistin und kreative Chorleiterin, die als Universitätsdozentin an der Musikakademie in Piteå und als Produzentin und künstlerische Leiterin für Arctic Light arbeitet. Sie engagiert sich sehr für ihre klaren Visionen einer kreativen Führung, die nicht nur der Gruppe dient, sondern auch jedem Chormitglied als Individuum Raum für musikalische und soziale Entwicklung sowie Raum für die Erforschung des eigenen Potenzials gibt. Die Kraft, die in den kreativen Prozessen liegt, baut den Chor nicht nur künstlerisch auf, sondern umfasst auch Prozesse in Bereichen unternehmerischer Qualitäten/Fähigkeiten wie beispielsweise Mut, Verantwortung, Zusammenarbeit. Diese Methoden, die sie in mehrjähriger Chorarbeit entwickelt hat, dienen auch als Werkzeug zum Aufbau starker Teams und Einzelpersonen, die einen Beitrag zu einer guten Gesellschaft leisten können. Susanna Lindmark wurde 2012 zur Kulturpreisträgerin der Gemeinde Piteå ernannt und war außerdem Geschäftsführerin und künstlerische Leiterin des Piteå Festivals. Seit 2014 ist sie Vorstandsmitglied des Verbandes schwedischer Chorleiter. Sie erhielt den Titel „Schwedens Kinder- und Jugendchorleiterin 2017“ und das Madeleine-Uggla-Stipendium 2017.

ANNE MICHAEL

Anne Michael ist Kantorin am Meldorfer Dom. Kreative Impulse im Bereich Improvisation und Neue Medien erhielt sie während ihres Kirchenmusikstudiums an der Musikhochschule Lübeck. Während ihres Masters an der HMT Leipzig war sie Assistenzorganistin an der Thomaskirche, bevor sie für ein Jahr als Erasmus-Studentin ans Royal Birmingham Conservatoire (UK) wechselte. Dort wirkte sie als Organ Scholar an den beiden Konzerthallen Town Hall und Symphony Hall. Als Künstlerin trat sie u.a. beim Cambridge Summer Music Festival, den Internationalen Messiaen-Tagen Görlitz sowie in bedeutenden Kathedralen Deutschlands und Großbritanniens auf. Sie war Trägerin des Deutschlandstipendiums sowie des Schetelich-Stipendiums für Kirchenmusik. Im vergangenen Jahr wurde ihr der 1. Kinderchorlandpreis für das Land Schleswig-Holstein verliehen.

CHRISTOPH MÖLLER

Christoph Möller hat die Leitung der Ökumenischen Seniorenkantorei Berlin am 1. September 2023 übernommen. In seiner 50-jährigen Tätigkeit als Kirchenmusiker in verschiedenen Gemeinden im Erzbistum Berlin war die Chorarbeit mit allen Generationen ein Arbeitsschwerpunkt. Bis zu seinem Ruhestand am 30. Juni 2023 wirkte er 35 Jahre in der Gemeinde Heilig Geist in Berlin Charlottenburg. In diesen Jahren entstand eine intensive ökumenische Zusammenarbeit mit den Evangelischen Gemeinden in Charlottenburg.

KATHARINA POHL

Katharina Pohl hat Kirchenmusik (A) und Orgel (KA) in München und in London studiert. In England, Greifswald und Oberstdorf hat sie als Kirchenmusikerin und Korrepetitorin gearbeitet. Katharina Pohl steht uns bei allen Angeboten von Susanna Lindmark als Korrepetitorin und Übersetzerin (Englisch – Deutsch, Deutsch – Englisch) zur Verfügung.

CHRISTIANE ROSINY

Christiane Rosiny arbeitet seit ihrem Staatsexamen als Dirigentin und Chorleiterin. Sie leitete eine Vielzahl von Chören, bevor sie 2012 die Leitung der „Evangelischen Singschule Prenzlauer Berg Nord“ übernahm, die Chorschule, die an der Gethsemanekirche Berlin zu Hause ist. Mittlerweile singen etwa 250 Kinder und Jugendliche wöchentlich in 13 Chorgruppen und durchlaufen acht aufeinander aufbauende Chorstufen. Sie gestalten eine Vielzahl von Konzerten und Gottesdiensten und wirken an Oratoriums-Konzerten der Gethsemanekantorei mit. 2021 verlieh der Chorverband Berlin Christiane Rosiny die Geschwister-Mendelssohn-Medaille in Anerkennung herausragender Verdienste um das Berliner Chorleben.

ANTJE RUHBAUM

Antje Ruhbaum studierte Schulmusik und Kirchenmusik mit Schwerpunkt Populärmusik. Sie ist Leiterin mehrerer Gospelchöre in Berlin und Brandenburg und Beauftragte für Populärmusik im Kirchenkreis Steglitz. Seit 2017 organisiert sie Gospelworkshops „Black and White“ in Steglitz zusammen mit afroamerikanischen und afrikanischen Kolleginnen und Kollegen, die die Gospelmusik schon durch ihre Familien von Jugend an in ihren Ursprüngen kennengelernt haben.

ARNO SCHNEIDER

Arno Schneider spielt seit vielen Jahren als Cembalist und Organist mit namhaften Orchestern (Musica Fiata, lauten compagney, Berliner Philharmoniker, Staatskapelle, DSO, RSB, NDR u.a.) und Chören (Rundfunkchor Berlin, RIAS-Kammerchor, Chorwerk Ruhr, Athesinus-Consort u.a.). Er hat an über 30 CD-Produktionen mitgewirkt. Darüber hinaus hat Arno Schneider eine 30%-Kirchenmusiker-Stelle in Berlin inne und ist Lehrbeauftragter für Generalbass und Cembalo an der UdK Berlin.

MICHAEL SCHÜTZ

Michael Schütz ist Beauftragter für Populärmusik der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg. Er lehrt Populärmusik an verschiedenen Hochschulen und arbeitet deutschlandweit freiberuflich als Komponist, Organist und Seminarleiter. Konzerte in Europa, Israel und den USA sowie TV-Auftritte und Studio-Produktionen führten ihn mit internationalen Künstlern zusammen, darunter Jennifer Rush, Gloria Gaynor, Klaus Doldinger's Passport, The Temptations, Chaka Khan, German Brass und die SWR Big Band. Bei verschiedenen Verlagen publiziert er Kompositionen für Klavier, Orgel, Blechbläser, Chöre, Sinfonieorchester und Ensembles, u. a. in Zusammenarbeit mit Landeskirchen, Institutionen und Verbänden.

OLIVER SEIDEL

Oliver Seidel studierte Popular Music an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Seit 2018 ist er als Beauftragter für Populärmusik beim Evangelischen Kirchenkreis Berlin-Spandau tätig. Hier gründete er im März 2019 den „Popchor Spandau“. Er unterrichtete im C-Seminar für Populärmusik der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik in Halle (Saale). 2021 erhielt er einen Lehrauftrag an der Universität der Künste Berlin im Kirchenmusikalischen C-Seminar der EKBO. Als freier Mitarbeiter ist er beim BEFG tätig und dort als Komponist, Arrangeur, Produzent sowie Dozent für unterschiedliche Workshops und Veranstaltungen aktiv.

PASCAL F. SKUPPE

Pascal F. Skuppe (*1985) leitet seit 2018 die THE MUSICAL COMPANY im Süden Hamburgs. Zudem ist er an der Musikschule Seevetal Abteilungsleiter der Studienvorbereitenden Ausbildung für Musical. Seit dem WiSe 22/23 hat er einen Lehrauftrag für Gesang (Musical) an der Universität der Künste Berlin und war zuvor Chorleiter der Chöre der Leuphana Universität Lüneburg. Aktuell ist er am Theater Lüneburg musikalischer Leiter für Musicalproduktionen.

Für verschiedene Solisten, Ensembles und Chorverbände gibt er Stimmbildungsworkshops und Seminare. Bereits während seines Lehramtsstudiums (Musik und Theologie) an der HfMT Hamburg war er insgesamt 16 Jahre Kirchenmusiker in Seevetal. In dieser Zeit entwickelte sich seine Vorliebe für CrossOver-Projekte zwischen klassischen und populären Stilen.

KIRK SMITH

Kirk Smith ist ein erfahrener Chorleiter und Sänger des Black Gospel. Er wuchs in Chicago auf und war schon als Jugendlicher der „Gospelpastor“ seiner Gemeinde. In Berlin wirkt er sowohl als Chorleiter in verschiedenen Gemeinden und Projekten als auch als Sänger.

FRIEDERIKE STAHMER

Friederike Stahmer ist seit Gründung die künstlerische Leiterin des preisgekrönten Mädchenchors der Sing-Akademie zu Berlin. Seit 2009 ist Friederike Stahmer Professorin für Kinder- und Jugendchorleitung an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und zeichnet verantwortlich für den gleichnamigen Masterstudiengang. An der Universität der Künste Berlin versieht sie einen Lehrauftrag für das Fachgebiet Kinderchorleitung. Als gefragte Expertin auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendchorleitung hält sie Vorträge und leitet Seminare im In- und Ausland, u.a. am Central Conservatory Beijing, China, an der Bundesmusikakademie Trossingen und an der Akademie für Kulturelle Bildung in Remscheid und wirkt als Jurorin auf Chorwettbewerben mit. Nach dem Studium der Schulmusik absolvierte sie ein Gesangspädagogikstudium an der Universität der Künste Berlin. Zudem schloss sie ihr Studium der Volkswirtschaftslehre an der Humboldt-Universität zu Berlin ab. Als Chorleiterin besuchte sie Meisterkurse bei Volker Hempfling, Gary Graden und James Jordan und bildete sich am Gordon Institute for Music Learning in den USA fort.

ALMUT STÜMKE

Almut Stümke ist seit 2021 Landessingwartin der EKBO. Als Fachbeauftragte für das Singen in der Landeskirche ist sie damit zuständig für Beratung und Fortbildungsangebote für Chorleitungen und für die Förderung von Kinderchören und Gemeindesingen. Außerdem leitet Almut Stümke die Kinder- und Jugendchöre der Kirchengemeinde Berlin-Tiergarten. Almut Stümke studierte Kirchenmusik in Hamburg und Malmö (Schweden). Sie war Kantorin u.a. der Schwedischen Kirche in Hamburg. Bis 2022 arbeitete sie als Chorleitungsdozentin am Hamburger Konservatorium und als freie Chorleiterin und Stimmbildnerin in Hamburg.

OLAF TRENN

Olaf Trenn, Jahrgang 1963, ist ev. Pfarrer und Studienleiter in der Vikariatsausbildung der EKBO und am Predigerseminar in Wittenberg.

STEFAN WEINZIERL

Stefan Weinzierl studierte Klassisches Schlagzeug sowie Musikpädagogik. In seinen Bühnenproduktionen schlägt er gern den Bogen zu Literatur und Schauspiel und arbeitet u.a. mit Claudia Michelsen, Devid Striesow und Mark Waschke zusammen. Er folgte u.a. Einladungen des Schleswig-Holstein Musik Festivals, der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, der Elbphilharmonie Konzerte, der San Francisco Symphony und der Ruhrfestspiele Recklinghausen. Als Dozent arbeitete er für die Hamburger Elbphilharmonie, die Philharmonie Luxembourg, das Niedersächsische Kultusministerium und zahlreiche Unternehmen in ganz Deutschland. Für seine pädagogische Arbeit erhielt er 2015 den Rotary-Förderpreis der Otto-Stöterau-Stiftung.

CHRISTOPH ZSCHUNKE

Christoph Zschunke, wohnhaft in Leipzig, studierte Kirchenmusik an der UdK Berlin. Schon während seines Studiums widmete er sich als Chorleiter neuen gottesdienstlichen Formen mit zeitgenössischem Liedgut und deren typischen Sing- und Begleitformen. Bis heute ist er gefragter Referent bei verschiedenen Ausbildungsträgern. 2010 nahm er eine Professur für Chorleitung an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf an. Seit 2017 war er Bundeskantor beim Christlichen Sängerbund (e.V.). Heute ist er Dozent für Chorleitung und Populärmusik an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle und als Musikreferent im Bildungswerk der Evang. methodistischen Kirche tätig.

CHÖRE & ENSEMBLES

BERLINER DOMKANTOREI

Als überkonfessioneller Chor ist die Berliner Domkantorei im Herzen der Hauptstadt am Berliner Dom angesiedelt. Schwerpunkt der Chorarbeit ist die Aufführung von großen Oratorien, Passionen und Kantaten vom Barock bis zur Moderne sowie die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten im Berliner Dom. Die Kantorei wurde 1961 nach dem Bau der Berliner Mauer von Herbert Hildebrandt gegründet. Den Grundstock bildeten die im Ostteil der Stadt verbliebenen Sängerinnen und Sänger der Versöhnungskantorei und weitere, durch die Mauer ebenfalls heimatlos gewordene Chorsänger.

Bis zur Wiedereinweihung des im Krieg zerstörten Doms im Jahr 1993 sang die Domkantorei in verschiedenen Kirchen Berlins. Ab 2005 leitete Tobias Brommann die Domkantorei, seit Juli 2022 ist sein Nachfolger Adrian Büttemeier Leiter der Kantorei. Heute hat sie etwa 140 Mitglieder und ist unterteilt in mehrere Teilchöre. Konzertreisen führten den Chor nach Israel, Litauen, Schweden und in weitere europäische Länder.

CHOR DER WALD-GRUNDSCHULE

Der Chor der Wald-Grundschule wurde im Schuljahr 2016/17 von Frau Biemer ins Leben gerufen. Er steht allen Kindern der 4. bis 6. Klassen offen und probt während der Schulzeiten einmal pro Woche. Auf dem Programm stehen ein- bis dreistimmige Lieder aus unterschiedlichen Epochen und Genres der Chormusik. Je nach Jahreszeit wird innerhalb eines Halbjahres ein Winter- oder ein Sommerprogramm erarbeitet und bei einem Abschlusskonzert präsentiert. Zurzeit singen etwa 30 Kinder im Chor, die sich nach den Sommerferien im August wieder neu zusammengesetzt haben.

Im Herbst 2017 war der Chor auf Einladung des Landesmusikrats Brandenburg zu Gast bei der Berlin-Brandenburgischen Kinderchorwerkstatt in Gnewikow. Im Januar 2019 wurde der Chor der Wald-Grundschule als Grundschulchor zum 3. Berlin-Brandenburgischen Schulchortreffen der Oberschulen eingeladen.

GERMAN GENTS

Die German Gents sind ein Quartett aus Berlin, das sich im Jahr 2018 aus Sängern des Staats- und Domchors gegründet hat. Erster Erfolg der Gruppe war der in Leipzig ausgetragene A Cappella Wettbewerb im Mai 2019. Dort gewannen sie den 1. Preis, den Publikumspreis sowie zwei weitere Sonderpreise. Mit unverwechselbarem Klang präsentieren die German Gents auf ihren Konzerten amerikanische Klassiker der 50er und 60er Jahre sowie die schönsten deutschen Stücke der goldenen 20er. Charmant und kreativ stellen sie außerdem moderne Popsongs dem romantischen Männerchorgesang gegenüber, um ihren klassischen Wurzeln ebenso wie ihrem jungen Alter gerecht zu werden. Die Qualität ihrer Einzelstimmen, ihr farbenreicher Zusammenklang und mitreißende Emotionen begeistern das Publikum. Die German Gents folgen derzeit Einladungen zahlreicher Konzertveranstalter und renommierter Festivals wie Musica Bayreuth, Rheingau Musikfestival, Konzerthaus Berlin, Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Live from London Christmas Festival.

MÄDCHENCHOR DER SING-AKADEMIE ZU BERLIN

Die Sing-Akademie zu Berlin gilt als der älteste gemischte Chor der Welt. Sie wurde 1791 als Gesellschaft freier Bürger und „Kunstverein für die heilige Musik“ gegründet. Erstmals in der Geschichte der Musik trafen sich Männer und Frauen jeglicher Konfession, um gemeinsam alte und neue Kompositionen für mehrere Stimmen zu singen. 2006 wurde der Mädchenchor der Sing-Akademie zu Berlin gegründet und gibt seitdem Kindern und jungen Frauen zwischen 5 und 22 Jahren die Möglichkeit, anspruchsvolle Literatur für gleiche Stimmen zu erarbeiten und eine musikalische Ausbildung zu erhalten. Derzeit singen rund 180 Mädchen in den fünf Ausbildungsstufen des Chores. Die Vermittlung von Musik aller Stile und Epochen und die Entwicklung neuer Konzertformate liegen dem Chor besonders am Herzen. 2017 errang der Chor eine Silbermedaille im Grand Prix of Nations in der Berliner Philharmonie. 2018 nahm er mit hervorragendem Erfolg am Deutschen Chorwettbewerb teil und errang einen 2. Preis. Im Mai 2023 nahm der Chor am renommierten Internationalen Kammerchorwettbewerb in Marktoberdorf und wurde mit dem Prädikat „International sehr gut“ ausgezeichnet. Konzertreisen führten ihn ins europäische Ausland und nach China. Der Mädchenchor der Sing-Akademie ist gefragter Partner Berliner Kulturinstitutionen und übernahm Kinder- und Frauenchorpartien in großen Werken wie dem Nussknacker oder der 3. Sinfonie Gustav Mahlers unter anderem in der Deutschen Oper, in der UDK Berlin und in der Philharmonie Berlin. Im Konzertchor singen Sängerinnen zwischen 13 und 23 Jahren.

ÖKUMENISCHE SENIORENKANTOREI BERLIN

Der übergemeindliche Chor wirkt in Gottesdiensten/Messen, Konzerten und anderen Veranstaltungen in evangelischen und katholischen Kirchen des Berliner Territoriums mit und gelegentlich auch etwas darüber hinaus in der Umgebung Berlins. Jedes Jahr erarbeiten wir ein größeres Konzert, das zusammen mit Solisten und Orchester aufgeführt wird. Das Repertoire, das von einfach bis schwierig im Chor erarbeitet und dann einer größeren Zuhörerschaft präsentiert wird, reicht von der Reformationszeit bis in die Gegenwart. Wir sind ca. 50 Sängerinnen und Sänger, überwiegend im fortgeschrittenen Alter. Mehr über uns kann auf unserer Seite www.seniorenkantorei-berlin.de nachgelesen werden.

OPUS VOCALE

Der Berliner Kammerchor OPUS VOCALE verbindet solistische Vokalkunst mit der kraftvollen Ausstrahlung homogenen Ensemblegesangs. Solist:innen und ausgebildete Chorsänger:innen finden sich regelmäßig zu anspruchsvollen Konzert-Projekten in Berlin zusammen.

Im Jahr 2002 von seinem künstlerischen Leiter Volker Hedtfeld gegründet, umfasst das Repertoire des Kammerchores inzwischen eine Vielfalt an Werken aus allen Musikepochen: von Gesualdo bis Sandström, von der polyphonen Chormusik der Renaissance bis hin zur zeitgenössischen Musik. OPUS VOCALE hat sich vor allem der a cappella-Literatur verschrieben, widmet sich aber auch den großen barocken Oratorien. Der Chor sucht den Austausch und die Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Komponist:innen wie Aaron Dan (UA Chronos 2020) und erarbeitet regelmäßig genreübergreifende Projekte mit dem renommierten Jazz-Pianisten und Komponisten Rolf Zielke. Auch das Format „Werkstattkonzert“ liegt dem Chor am Herzen, zuletzt mit Werken des Eichstädter Komponisten Günther Thim. 2014 gewann OPUS VOCALE beim Internationalen Wettbewerb für Kammerchöre in Mosbach den 2. Preis und wurde 2017 zum Internationalen Kammerchor-Wettbewerb nach Marktoberdorf eingeladen, wo eine sehr gute Platzierung erreicht wurde.

POPCHOR SPANDAU

Popsongs, aktuelle Charts, Worship und Gospel – der Popchor Spandau hat ein bunt gemischtes Repertoire. Unter der Leitung von Oliver Seidel hat sich der Popchor nach einem Workshop im Februar 2019 gegründet. Er gehört zum Ev. Kirchenkreis Berlin-Spandau, versteht sich aber nicht ausdrücklich als Kirchenchor und freut sich über Sänger:innen aller Konfessionen, Geschlechter und Nationen.

STAATS- UND DOMCHOR BERLIN

Der Staats- und Domchor Berlin ist der Knabenstimmenchor der Universität der Künste Berlin. Er gilt als die älteste musikalische Einrichtung Berlins. Heute singen etwa 250 Knaben- und Männerstimmen im Alter von fünf bis fünfundzwanzig Jahren in den verschiedenen Chören – von den Dominis über die Kurrende bis hin zum Konzertchor. So unterschiedlich wie die Altersgruppen, so weit gefächert ist auch das Repertoire. Während die Jüngsten beim spielerischen Singen einfacher Kinderlieder mit der Stimmbildung beginnen, treten die ausgebildeten Konzertchorsänger gemeinsam mit berühmten Ensembles wie den Berliner Philharmonikern in den großen Konzertsälen der Stadt, beim Sommerfest des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue oder auch bei Gottesdiensten im Berliner Dom auf. Der Staats- und Domchor Berlin kooperiert mit dem Mädchenchor der Sing-Akademie zu Berlin, der eine gleichwertige musikalische Ausbildung, Chorstruktur und Auftrittsmöglichkeiten bietet. Jedes Jahr werden die singbegeisterten Kinder der Stadt zum Vorsingen eingeladen und eine passende Chorgruppe für jede Kinderstimme gefunden.

Die rund 500 jungen Sängerinnen und Sänger des Staats- und Domchors und der Sing-Akademie kommen aus ganz Berlin und sind in ihrer kulturellen und sozialen Vielfalt Spiegelbild unserer Hauptstadt. Sie singen in vielen Sprachen alte und neue Musik und sind mit ihren Stimmen Kulturbotschafter über Grenzen hinweg. Für ihre zahlreichen Auftritte erarbeiten die Ensembles geistliche und weltliche Chorwerke von der Renaissance bis zur unmittelbaren Gegenwart, die Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Komponistinnen und Komponisten sind den Ensembles hierbei ein besonderes Anliegen. Im Mittelpunkt steht dabei immer die Freude am Singen.

SUPERNOVA

Das Chorprojekt Supernova tritt einmal im Jahr mit hoher Energie zusammen, um neue Chormusik zu fördern. Chormitglieder werden dazu ermutigt, auch einmal selbst für das Ensemble zu schreiben und ihre Ideen im Konzert hörbar zu machen. Komponist:innen singen im Chor mit und erleben dabei die Entwicklung ihrer Werke und die Möglichkeiten der Chorarbeit. Eine Messkomposition aus dem 19. Jahrhundert, von Joseph G. Rheinberger, gibt dem Programm den Rahmen. Im Chor singen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, Sänger:innen und erfahrene Laien, aus der EKBO und aus dem ganzen Land. Die Leitung hat Landessingwartin Almut Stümke. Eine Notenausgabe der Werke ist in Vorbereitung,

Mach mit – stimm ein!

Das Kinderchorbuch



Christiane Hrasky / Cornelia Ewald (Hrsg.)

Mach mit – stimm ein!

Das Kinderchorbuch für Probe, Gottesdienst und Konzert. Broschiert, 144 S.

VS 4190. € 25,- (Chorpart. einzeln erhältlich)

Die Sammlung bietet eine fantastische Auswahl an Liedern und Chorstücken für Kinderchöre mit ausdrucksvollen, auch poetischen Texten zum gesamten Kirchenjahr und zur Liturgie, die in der Stilistik von Klassik bis Pop und Moderne reichen.

Dabei beinhalten die einzelnen Kategorien wie „Geburtstag“, „Gottesdienst“, „Spiel und Spaß“ oder „Trost und Trauer“ immer unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und viele verschiedene Satztechniken: von Kanons, Circlesongs über einfache und mehrstimmige Chorlieder bis hin zu klassischen Gesangsstücken, wie dem einstimmig gesetzten Engelsterzett aus dem „Elias“, dem bekannten zweistimmigen Abendsegen aus „Hänsel und Gretel“ oder der kindgerechten Neutextierung von Chorälen aus Schemellis Gesangbuch. Alle Lieder sind mit einer Klavierstimme unterlegt und erleichtern so den Einsatz in der Praxis.



Strube Verlag GmbH, 80336 München, Pettenkoferstr. 24
Tel.: 0 89/54 42 66-11, Fax: -30, E-Mail: info@strube.de
Alle Noten auch im Online-Shop erhältlich: www.strube.de

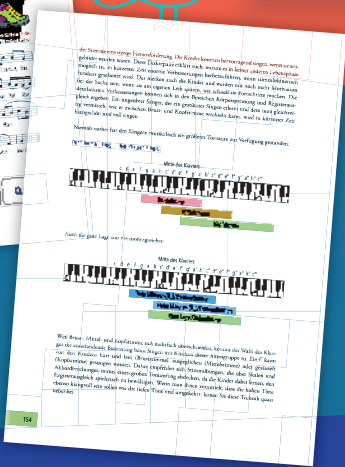
MIT KINDERN SINGEN



Wertvolle Praxistipps und Methoden zum Singen mit Kindern. Stimm- und Gehörbildung, Liederstudierung und Musiklehre werden ebenso behandelt wie altersgerechte Probenmethodik und musikpädagogisches Handwerkszeug für fachfremd Unterrichtende. Ausgebildete ChorleiterInnen werden hier ebenso fündig wie LehrerInnen und ErzieherInnen, die einen Einstieg in die musikalische Arbeit mit Kindern suchen. Digitales Zusatzmaterial für die tägliche Arbeit mit den Kindern ergänzt das Angebot.

Gerd-Peter Münden
Mit Kindern singen

Das Praxisbuch für Kindergarten,
Schule und Kinderchor
Buch mit Online-Material, 256 Seiten
ED 22760 • 38,00 €
ISBN 978-3-7957-1208-2



Weitere Informationen auf www.schott-music.com

SCHOTT

MA 2545_00 • 09/23

DIES & DAS

CAFETERIA „...UND NIMM DEIN KÜCHLEIN EIN“:

Kaffee, Küchlein, Klönschnack – gegen Spende

Donnerstag 14:30–17:00 Uhr

Freitag 10:15–17:00 Uhr

Samstag 10:15–16:00 Uhr

im Foyer der UdK, Lietzenburger Str. 45, Erdgeschoss

10-MINUTEN-FRAGETISCH

Kollegiale Beratung, hilfreiche Tipps oder neue Methoden: Am Rande der Cafeteria, im Foyer der Lietzenburger Str. 45 bieten der neue Domkantor Adrian Büttemeier und weitere Dozent:innen aus dem Leitungsteam am Freitag eine dirigentische/chorleiterische 10-Minuten-Sprechstunde an! An diesem 10-Minuten-Fragetisch können Sie mit allen möglichen Ideen, Fragen, Plänen zu uns kommen und sich professionell beraten lassen!

NOTENTISCHE

Gelegenheit zum Stöbern, Lesen und Blättern finden Sie

am Freitag von 10:15 – 18:00 Uhr

im Foyer der UdK, Lietzenburger Str. 45, Erdgeschoss

auf den Notentischen folgender Firmen und Verlage:

Cantus Riedel (www.cantus-riedel.de)

Ortus (www.ortus-musikverlag.de)

Carus (www.carus-verlag.com)

Cantus Riedel ist seit seiner Gründung im Jahre 1910 ein Anlaufpunkt für Komponisten, Berufsmusiker, Musiklehrer und Musikhörer. Wir bieten eine große Auswahl an Noten und Fachliteratur für Musikliebhaber an. Wir freuen uns, Sie an unserem Stand begrüßen zu dürfen und auf den Austausch im persönlichen Gespräch.

Der ortus musikverlag (Beeskow/Berlin) wurde 1998 von Ekkehard Krüger und Tobias Schwinger gegründet. Von Beginn an stehen Erstveröffentlichungen von Musik vor allem des 17. und 18. Jahrhunderts aus Norddeutschland in kritischen Editionen im Zentrum der Bemühungen. Musikwissenschaftliche Literatur nimmt einen wachsenden Raum im Verlagsprogramm ein. Am Stand können Sie eine Auswahl davon kennenlernen.

Der Carus-Verlag freut sich, Sie am Infostand begrüßen zu dürfen. Stöbern Sie durch eine Auswahl unserer Noten - und lassen Sie sich für zukünftige Programme beraten. Von Stimmbildungsthemen bis zu Chorbüchern für Kinder und Erwachsene, von Crossover-Literatur bis hin zu großen Werken arrangiert für Chor- und Orgel werden Sie bei uns fündig. Wir freuen uns auf ein persönliches Treffen!

ÖFFENTLICHE PROBE DES BAROCK-KINDERCHORES CANTORES MINORES

Zu einer öffentlichen Probe lädt der Kinder- und Jugendchor für Alte Musik Cantores minores Berlin am Samstag, dem 14.10., von 16:00-17:00 in den Otto-Braun-Saal der Staatsbibliothek (Potsdamer Str.) ein. Es werden Werke des Komponisten Joh. H. Schmelzer aus Anlass seines 400. Geburtstages geprobt, zur Vorbereitung des Konzertes am Sonntag, 15.10. in der Philharmonie. Cantores minores wurden von Gerhard Oppelt gegründet, um Alte Musik mit Kindern zu erarbeiten: www.cantoresminores.de

DIE MITGLIEDER DER ARBEITSSTELLE FÜR KIRCHENMUSIK IN DER EKBO:

Günter Brick, Rebekka Klebe, Almut Stümke
Fotos: Günter Brick, Rebekka Klebe, Almut Stümke

an diese Stelle danken herzlich dem erweiterten Vorbereitungsteam:
Adrian Büttemeier, Christian Finke, Julia Hedtfeld, Oliver Seidel
Fotos: Adrian Büttemeier, Christian Finke, Julia Hedtfeld, Oliver Seidel
und allen Dozent:innen und Helfer:innen!

Mehr davon?

Fortbildungen und Informationen:

KIRCHENMUSIK-EKBO

www.kirchenmusik-ekbo.de



SYMPOP

Populärmusik – Symposium
der EKBO! Nächster Termin:
12.10.2024

www.kirchenmusik-ekbo.de



KIRCHENMUSIK-EKBO – NEWSLETTER

[www.kirchenmusik-ekbo.de/
newsletter](http://www.kirchenmusik-ekbo.de/newsletter)



SUPERNOVA CHORPROJEKT

Nächster Termin:
15. – 17.11.2024

[www.Kirchenmusik-ekbo.de/
supernova](http://www.Kirchenmusik-ekbo.de/supernova)



CHORVERBAND-EKBO

Herzliche Einladung
zum Chorfenster und
Mitsingkonzert am 8.6.2024
in Frankfurt (Oder)

www.chorverband-ekbo.de

